Sefam S.Box

BY STARCK®

OPTIONAL ATEMLUFTBEFEUCHTER

S.Box™ C

Patientenhandbuch

de

Laden Sie die App KOSTENLOS

Sefam ACCESS

auf Ihr Smartphone oder Tablet herunter

Laden im App Store und JETZT BEI Google Play

Mit SEFAM Access können Sie:

- Ihre S.Box C problemlos einstellen,
- ganz einfach die Effizienz Ihrer Behandlung und andere Parameter für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden verfolgen.
- diese Daten mit Ihrem Arzt teilen,
- auf Informationen auf Ihrer S.Box C zugreifen.

Mit SEFAM Access haben Sie die Kontrolle über Ihre Behandlung!

www.Sefam-medical.com

INHALTSVERZEICHNIS

Bevor Sie das Gerät einschalten 4
- Sicherheitshinweise 4
- Auf Reisen 5
- Empfohlene Verwendung 6
- Gegenanzeigen 6
- Unerwünschte Ereignisse 6
- Bestandteile des Systems 6

Beschreibung der Bedienelemente 8
- Ansichten des Geräts 8
- Definition der Symbole 9

Installation 10
- Standardinstallation des Geräts 10
- Installation für den Betrieb mit Zigarettenanzünder 11

Verwendung 12
- Füllen des Wasserbehälters (wenn vorhanden) 12
- Beginn der Anwendung 12
- Beenden der Anwendung 13
- Verfügbare Funktionen 13
- Verwendung einer Speicherkarte 14
- Transport des Geräts 15

Informationen und Einstellungen 16
- Beschreibung der Benutzeroberfläche 16
- Einstellung des Geräts 18

Verwendung bei zusätzlicher Sauerstoffzufuhr (optional) 30
- Installation mit Adapter für die Sauerstoffzufuhr (optional) 30
- Einschalten und Beenden der Anwendung 30

Reinigung und Wartung 31
- Täglich 31
- Wöchentlich 31
- Monatlich 32
- Wiedereinsatz 33
- Wartung 33

Desinfizierung des Materials 34
- Desinfizierung der Oberfläche des Geräts 34
- Desinfektion des Wasserbehälters (sofern Warmluftbefeuchter vorhanden) 34
- Nicht zu verwendende Produkte 35

Was tun, wenn 36
- Nützliche Ratschläge 36
- Informationsmeldungen 38

Technische Daten 39
- Leistungen des Geräts 39
- Leistungen des Luftbefeuchters 39
- Nutzungsbedingungen 40
- Transport- und Lagerungsbedingungen 40
- Elektrische Daten 40
- Abmessungen und Gewicht 41
- CE-Kennzeichen 41
- Entsorgung des ausgedienten Geräts 41

Bevor Sie das Gerät einschalten

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam, bevor Sie das Gerät SEFAM S.Box C benutzen, um den Verwendungszweck des Geräts zu verstehen.

Sicherheitshinweise

WARNUNG:	Dieses Symbol weist darauf hin, dass Lebens- oder Unfallgefahr für Gerätenutzer oder andere Personen besteht.

- Die SEFAM S.Box C darf nur auf ärztliche Verordnung eingesetzt werden. Ohne Genehmigung Ihres behandelnden Arztes dürfen Sie daher in keinem Falle die vorgeschriebenen Einstellungen selbst ändern.
- Befolgen Sie bei der Verwendung des Geräts unbedingt die Empfehlungen in diesem Handbuch. Diese können die Anweisungen Ihres behandelnden Arztes jedoch nicht ersetzen.
- Dieses Gerät dient nicht zur Unterstützung lebenswichtiger Funktionen.
- In Verbindung mit dem Gerät SEFAM S.Box C dürfen nur solche Patientensysteme, Masken, Anschlüsse oder Zubehörteile verwendet werden, die von Ihrem Arzt empfohlen oder von Ihrem Lieferanten bereitgestellt wurden. Überprüfen Sie, dass Sie für jedes Zubehörelement die entsprechende Gebrauchsanweisung verfügen und lesen Sie diese aufmerksam.
- Wenn Sie feststellen oder vermuten, dass das Gerät oder eines der Zubehörteile defekt oder beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu öffnen oder umzubauen (Stromschlaggefahr). Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets einem autorisierten Fachmann. Wenden Sie sich dazu an Ihren Lieferanten.
- Jeder ernste Zwischenfall in Zusammenhang mit dem Gerät S. Box C muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats, indem der Benutzer und/oder der Patient lebt, gemeldet werden.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzkabel.
- Bei Bedarf kann das Gerät durch Ausstecken des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden. Achten Sie darauf, dass das Gerät stets zugänglich bleibt.
- Falls das Gerät an eine Mehrfachsteckdose angeschlossen ist, darf keine weitere Mehrfachsteckdose bzw. kein zusätzliches Verlängerungskabel an das System angeschlossen werden.
- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, saubere Fläche. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es sich direkt neben oder auf einem anderen Gerät befindet.
- Blockieren Sie niemals versehentlich oder absichtlich die Luftaustrittsöffnung bzw. jede andere Öffnung des Geräts oder des Schlauchsystems. Gerät nicht abdecken und nicht zu nahe an einer Wand platzieren. Bringen Sie niemals Flüssigkeiten oder feste Gegenstände in die Luftaustrittsöffnung ein. Sie könnten in den Schlauch gelangen.
- Halten Sie das Gerät und das Netzkabel fern von Wasserquellen. Das Gerät und das Zubehör (Netzkabel) dürfen nur in trockenem, funktionsfähigem Zustand verwendet werden.
- Halten Sie das Netzkabel von heißen Oberflächen fern.
- Beachten Sie im Falle einer zusätzlichen Sauerstoffzufuhr unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften zum Sauerstoffeinsatz.
- Verwenden Sie das Gerät nie in Gegenwart brennbarer Dämpfe/Gase. Insbesondere gilt dies für den Warmluftbefeuchter, wenn gleichzeitig entflammbare Anästhetika verwendet werden (einzeln oder in Kombination mit anderen Gasen). Anderenfalls besteht Explosionsgefahr.
- Vergewissern Sie sich nach dem Aufsetzen der Maske, dass das Gerät einen Luftstrom erzeugt. Sollte dies nicht der Fall sein, entfernen Sie die Maske umgehend und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- Die Luftaustrittöffnung der Maske zur kontinuierlichen Luftableitung, die das erneute Einatmen von Kohlendioxid so weit wie möglich verhindert, darf auf keinen Fall verstopft sein. Bei voll funktionsfähigem Gerät verdrängt frische Luft aus dem Gerät die Ausatemluft durch die Entlüftungsöffnung der Maske. Funktioniert das Gerät jedoch nicht, wird nicht ausreichend frische Luft zur Patientenmaske geleitet und Ausatemluft wird möglicherweise wieder eingeatmet. Wird Ausatemluft mehrere Minuten lang wieder eingeatmet, droht im ungünstigsten Fall Erstickungsgefahr.
- Verfügt der Patient bei einem Funktionsfehler des Geräts über eine Nasenmaske, ist der Widerstand des Geräts gering genug, um das Ausatmen über die Maschine zu ermöglichen oder er/sie öffnet einfach den Mund. Verwendet der Patient eine Gesichtsmaske, muss diese ein spezielles Sicherheitsventil (Anti-Asphyxieventil) enthalten, dass ein Ersticken verhindert.

- Bei Stromausfall oder Funktionsstörung des Geräts muss der Patient die Maske abnehmen.
- Lassen Sie keine überflüssigen Schlauchabschnitte auf dem Bett liegen. Sie können sich um Ihren Kopf oder Ihren Hals wickeln, während Sie schlafen.
- Bewahren Sie das Gerät für Kinder, Haustiere oder Schädlinge unzugänglich auf.
- Der amerikanische Verband HIMA (Health Industry Manufacturers Association) empfiehlt einen Abstand von mindestens 15 cm zwischen einem schnurlosen Telefon und einem Pacemaker, um jegliche Störungen des Pacemaker zu verhindern. Die integrierte Bluetooth-Funktion des Geräts SEFAM S.Box C ist in diesem Zusammenhang als ein schnurloses Telefon zu erachten.

Wenn Ihr Gerät mit einem Warmluftbefeuchter ausgestattet ist:

- Das Einsetzen des Warmluftbefeuchters ist mit größter Vorsicht vorzunehmen, damit kein Wasser in das Gerät eindringen kann (dies könnte irreparable Schäden zur Folge haben).
  Stellen Sie das Gerät daher immer auf eine ebene, stabile Fläche und achten Sie darauf, dass es nicht zur Seite gekippt wird.
- Der Warmluftbefeuchter besitzt eine Platte, die ebenso wie der Behälterboden im normalen Betriebszustand heiß werden kann. Anfassen vermeiden.
- Der Wasserbehälter muss vor der ersten Verwendung oder nach Wartungsarbeiten gereinigt werden. Danach ist eine regelmäßige Reinigung gemäß Abschnitt „Reinigung und Wartung“ auf Seite 31 erforderlich.
- Vor einem Umsetzen oder Transport muss der Wasserbehälter stets geleert werden.
- Befüllen Sie den Wasserbehälter nicht direkt neben dem Gerät, um zu verhindern, dass Wasser auf das Gerät läuft.
- Fügen Sie keinerlei andere Mittel (ätherische Öle ...) zum Wasser im Behälter hinzu.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Undichtigkeiten im Wasserbehälter beispielsweise durch eine Beschädigung der Dichtung festgestellt werden.
- Die Funktion zur Warmluftbefeuchtung darf nicht bei einer Umgebungstemperatur über 35 °C verwendet werden, da in einem solchen Fall die dem Patienten zugeführte Luft eine Temperatur von 43 °C überschreiten könnte und die Gefahr einer Reizung oder Verbrennung der oberen Atemwege bestünde.
- Die Hinzufügung eines Warmluftbefeuchters kann die Leistungsmerkmale des Gerätes beeinflussen.
- Bei falschem Zusammenbau des Behälters oder der Abdeckung besteht die Gefahr von Luftleckagen. Dies kann dazu führen, dass der angewendete Druck vom verordneten Druck abweicht
- Der Luftbefeuchter darf nicht mit Stickstoffmonoxid verwendet werden. Dies könnte zu einer Fehlfunktion des Luftbefeuchters und damit zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustands führen.
- Die Verwendung eines Luftbefeuchters mit einer Gasquelle (z. B. einem Ventilator mit Kompressor/Turbine), die das dem Luftbefeuchter zugeführte Gas über eine Temperatur von 35 °C erhitzt, kann zu einer Veränderung der abgegebenen Befeuchtungsmenge führen, die möglicherweise eine ernsthafte Beeinträchtigung des Gesundheitszustands zur Folge hat.

VORSICHT:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Materialbeschädigungen am Gerät selbst oder an anderen Geräten möglich sind.

- Stellen Sie das Gerät so auf, dass niemand dagegen stoßen oder über das Netzkabel stolpern kann.
- Bei Aufstellung auf dem Boden ist darauf zu achten, dass der Aufstellort frei von Staub ist und sich keine Bettwäsche, Kleider oder andere Gegenstände in der Nähe befinden, die den Lufteinlass verstopfen könnten.
- Vergewissern Sie sich nach einer Lagerung oder einem Transport, dass das Gerät unter Einhaltung der in diesem Patientenhandbuch angegebenen Bedingungen verwendet wird.
- Wie bei allen elektrischen Medizingeräten können am Gerät SEFAM S.Box C Störungen aufgrund tragbarer Geräte bzw. Handgeräte zur HF-Kommunikation (Mobiltelefone, Geräte mit WLAN-Anschluss usw.) auftreten.
- Das Gerät muss auf seinen ordnungsgemäßen Betrieb überprüft werden, wenn es sich in der Nähe von Mittelwellen-, Kurzwellen- oder Fernsehantennen befindet.

Auf Reisen

Wenn Sie mit dem Gerät auf Reisen gehen, folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt „Transport des Geräts“ auf Seite 15. Bei Flugreisen, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um die Reise vorzubereiten. Es wird empfohlen, das Patientenhandbuch mitzunehmen, um den Check-in und die Sicherheitskontrollen am Flughafen zu erleichtern.

Sie können das Gerät und das Zubehör in der Transporttasche als Handgepäck mitnehmen.

Wenn Sie in ein Land reisen, in dem eine andere Netzspannung verwendet wird, kann es notwendig sein, ein anderes Netzkabel oder einen Adapter mitzunehmen.

Empfohlene Verwendung

Das Gerät SEFAM S.Box C wurde für Patienten mit obstruktivem Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndrom (OSAHS) entwickelt, die über 30 kg wiegen und bei denen die Spontanatmung funktioniert. Das Gerät kann zuhause oder in einer Pflegeeinrichtung (Krankenhaus oder Klinik) verwendet werden. Es ist reisefreundlich und kann im Flugzeug verwendet werden.

Es ist nicht geeignet für die Verwendung in unmittelbarer Nähe von CT-Scannern, MRT-Geräten, hochfrequenten chirurgischen Geräten oder in Transportfahrzeugen (zu Lande, zu Wasser oder in der Luft).

Der Warmluftbefeuchter S.Box dient zur Erwärmung und Anfeuchtung der Inspirationsluft, die einem Patienten während einer Behandlung des OSAHS (obstruktives Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndrom) mit der SEFAM S.Box C zugeführt wird. Das System ist für den Einsatz an Erwachsenen konzipiert, entweder Zuhause oder im Krankenhaus unterzogen werden.

Gegenanzeigen

In verschiedenen Studien wurde gezeigt, dass die Verwendung von Überdruck bei manchen Patienten mit einer der folgenden vorbestehenden Erkrankungen kontraindiziert ist:

- Schweres Emphysema bullosum
- Pneumothorax
- Pneumatozephalus, Trauma oder eine Kranio-Nasopharyngealfistel infolge einer kürzlich erfolgten Operation.
- Dekompensierte Herzinsuffizienz oder Hypotonie, insbesondere bei Hypovolämie oder Herzrhythmusstörungen.
- Dehydration
- Tracheotomie

Unerwünschte Ereignisse

Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt, wenn bei der Verwendung einer SEFAM S.Box C folgende Symptome auftreten, die ggf. einen vorübergehenden Behandlungsabbruch erfordern: ungewöhnliche Schmerzen in der Brust, schwere Kopfschmerzen, starke Atemnot, Trockenheit der Atemwege oder Nasenschleimhäute, Hautreaktionen, Nasenlaufen oder Nasenbluten, Ohrenschmerzen, Blähungen, Tagesschläfrigkeit, Stimmungsschwankungen, Desorientiertheit, Reizbarkeit oder Gedächtnis-störungen

Bestandteile des Systems

Das Gerät SEFAM S.Box C wird mit folgenden Bestandteilen geliefert:

- Seitenabdeckung S.Box
- Wiederverwendbarer Filter S.Box
- Netzkabel S.Box
- SD-Speicherkarte S.Box
- Patientenhandbuch S.Box
- Optionaler Warmluftbefeuchter S.Box
- Feinfilter (wegwerfbar) S.Box
- Flexibler Schlauch
- Transporttasche S.Box

Das Gerät kann außerdem mit den nachstehend aufgeführten Zubehörteilen verwendet werden, die als Option erhältlich sind. Für nähere Informationen zu den erhältlichen Zubehörteilen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. Befolgen Sie bei der Verwendung der Zubehörteile die mitgelieferten Anweisungen.

- Kabel für Zigarettenanzünder 24 V S.Box
- Modem S.Box
- Hartschalentasche SEFAM S.Box by Starck
- WLAN-Modul S.Box

- Pulsoximeter 3150 mit Bluetooth oder Bluetooth Low Energy (BLE)
- 15 mm S.Box heated tube with ATC "Adaptive Thermo Control" (Beheizter Schlauch, Durchmesser)
- SEFAM Access (App für Tablet / Smartphone)
- PolyLink-System
- USB-Kabel S.Box

Beschreibung der Bedienelemente

Ansichten des Geräts

Abbildung 1 – Frontansicht

Abbildung 2 – Rückansicht eines Geräts mit Luftbefeuchter

Abbildung 3 – Rückansicht eines Geräts mit Seitenabdeckung

Abbildung 4 – Ansicht des Heizelements und des Zubehörgehäuses

1	Ein-/Aus-Taste ⏻:	Ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Geräts.
2	Display:	Dient zur Anzeige der Informationen und Zugriff auf Einstellungen.
3	Rampentaste ◿ :	Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Rampenfunktion, während das Gerät in Betrieb ist.
4	Entriegelungstaste für die Abdeckung oder den Wasserbehälter:	zum Entriegeln der Seitenabdeckung oder der Befeuchterkammer und zur Entnahme aus dem Gerät. Darüber hinaus wird das Modell des Gerätes angegeben: C.
5	SD-Speicherkartenleser:	Anschluss, in den Sie die SD-Karte legen.
6	USB-Anschluss:	Für die Verwendung durch Ihren Arzt oder Lieferanten bestimmt.
7	Lufteinlassfilter und Luftgitter:	Verhindern das Eindringen von Staub in das Gerät und in den Luftstrom.
8	Anschluss für Netzspannung:	Ermöglicht die Stromversorgung des Geräts durch das Netzkabel oder über einen Zigarettenanzünder.
9	Anschluss des Heizelements:	Schließt den beheizten Schlauch S.Box heated tube with ATC an.

10	Zubehörgehäuse	Für die Aufbewahrung von Kommunikations-zubehör (PolyLink-System, Modem S.Box oder Wi-Fi S.Box) bestimmt.
11	Heizelement (sofern Luftbefeuchter vorhanden)	Sockel des Warmluftbefeuchters; erwärmt das im Wasserbehälter befindliche Wasser.
12	Wasserbehälter (sofern vorhanden)	Wasserbehälter zur Luftbefeuchtung; der maximale Füllstand ist markiert.
13	Seitenabdeckung (sofern vorhanden)	
14	Winkel-Ausgangsbuchse	Buchse, an die der flexible Schlauch an-geschlossen wird.

Definition der Symbole

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Ein-/Aus-Tastensymbol.		Rampentastensymbol.
CE 0459	Das Gerät entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 93/42/EG für Medizin-produkte.		Am Ende der Lebensdauer muss das Gerät vom Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt „Entsorgung des ausgedienten Geräts“ auf Seite 41.
	Gerät der Schutzklasse II.		Gerätetyp BF.
24V ⎓ 3,75A	Gleichstromversorgung 24V.		Gerät enthält einen HF-Sender, nichtionisierende Strahlung.
	Hersteller.		Herstellungsdatum.
	Gefahr: Heiße Oberfläche.	↑ MAX ↑	Dieses Symbol auf dem Wasserbehälter zeigt den maximalen Füllstand an, der nicht überschritten werden darf.
	Dieses Symbol auf dem Wasser-behälter zeigt an, dass der Wasser-behälter geöffnet und sein Deckel abgenommen werden muss, bevor der Wasserbehälter mit Wasser befüllt wird.		Gießen Sie kein Wasser direkt in die Öffnungen des Wasserbehälters.
	Dieses Symbol auf dem Heizelement zeigt an, in welche Richtung die Verriegelung geschoben werden muss, um das Heizelement zu ver- bzw. entriegeln.	IP21	Gerät ist gegen das Eindringen von Festkörpern mit Durchmesser über 12 mm und von Tropfwasser geschützt.
UDI	Eindeutige Gerätekennung	MD	Medizinisches Gerät
	Dieses Symbol auf der Verpackung bedeutet „Luftdruckgrenze“.		Dieses Symbol auf der Verpackung bedeutet „relative Luftfeuchtigkeits-grenze“.
	Dieses Symbol auf der Verpackung bedeutet „Zerbrechlich“. Es zeigt an, dass das Paket vorsichtig gehandhabt werden muss.		Dieses Symbol auf der Verpackung bedeutet „Trocken aufbewahren“. Es zeigt an, dass das Paket vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.
	Dieses Symbol auf der Verpackung bedeutet „Temperaturgrenze“.		Bitte lesen Sie die Gebrauchs-anweisung.
	Luftstromeinlass. Nicht blockieren.		Luftstromauslass. Nicht blockieren.
	Vorsicht bei elektrischen Anschlüssen.		

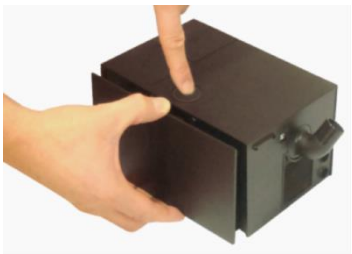
Installation

Standardinstallation des Geräts

Das Gerät muss auf eine flache und stabile Oberfläche gestellt werden. Es ist mit einer bereits montierten Seitenabdeckung ausgestattet; je nach gewählter Konfiguration kann es auch mit einem Warmluftbefeuchter geliefert werden, der anstelle der Abdeckung installiert wird.

1. Falls Sie über einen Warmluftbefeuchter und/oder ein Kommunikationszubehör verfügen, entfernen Sie die Seitenabdeckung vom Gerät:

   Drücken Sie die Entriegelungstaste der Abdeckung (Ziffer 4 auf Abbildung 1) und ziehen Sie gleichzeitig am Griff der Abdeckung, der in die Unterseite integriert ist.



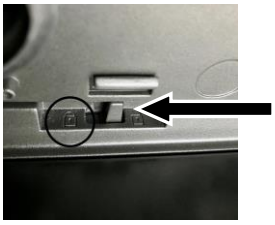
2. Setzen Sie dann das Kommunikationszubehör (Modem S.Box, WLAN-Modul S.Box oder PolyLink-System) in das Zubehörgehäuse ein (Ziffer 10 auf Abbildung 4). Befolgen Sie dabei die entsprechenden Installations- und Benutzungshinweise.
3. Setzen Sie dann die Abdeckung wieder auf die Schienen an der Geräteseite und schieben Sie sie gegen das Gerät, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

<u>oder</u>

Installieren Sie den Warmluftbefeuchter (sofern vorhanden):

A) Setzen Sie das Heizelement auf die Schienen an der Geräteseite und drücken Sie gegen das Gerät.

B) Verriegeln Sie das Heizelement, indem Sie den Riegel nach links schieben, angezeigt durch 🔒.



C) Setzen Sie den Wasserbehälterboden auf das Heizelement und schieben Sie den Behälter gegen das Gerät, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

WARNUNG:

Bei falschem Einsetzen des Behälters oder der Abdeckung besteht die Gefahr von Luftleckagen. Dies kann dazu führen, dass der angewendete Druck vom verordneten Druck abweicht.

4. Schließen sie das Patientensystem an:

Schließen Sie das Endstück des flexiblen Schlauchs an den Winkel-Anschluss an der Geräterückseite an (Ziffer 14 auf Abbildung 2).

Falls es sich um einen beheizten Schlauch S.Box heated tube with ATC handelt, schließen Sie außerdem sein Netzkabel an die entsprechende Buchse am Gerät an (Ziffer 9 auf Abbildung 2).

5. Bereiten Sie die Maske entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung vor. Schließen Sie die Maske an das freie Endstück des Patientensystems an.
6. Schließen sie das Netzkabel am Netzeingang an der Geräterückseite an (Ziffer 8 auf Abbildung 2) und verbinden Sie das Netzkabel mit dem Stromnetz.
7. Bei der ersten Inbetriebnahme leuchtet das Display auf und das Logo der SEFAM-App erscheint.

Zwei Sekunden später erscheint die Anzeige der Uhrzeit auf dem Display.

Das Gerät ist einsatzbereit.

Nach zwei Minuten im Standbymodus ohne Betätigung einer Taste erscheint der Bildschirmschoner.

Über die Taste „Home“ können sie:

- Zwischen Bildschirmschoner und Standby Modus wechseln
- vom Standby Modus das Display ausschalten

Standby Modus

Bildschirmschoner

Anmerkungen:

- Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird aktiviert, wenn Ihre Hand sich nähert oder Sie über den taktilen Beriech streichen (Funktion Wave & Go), oder wenn Sie eine der Tasten auf dem Gerät drücken.
- Die Anzeigen in diesem Handbuch sind Beispiele.

Installation für den Betrieb mit Zigarettenanzünder

Die Stromversorgung des Geräts kann über einen Zigarettenanzünder mit dem optionalen 24-V-Kabel erfolgen. Führen Sie dafür anstelle von Schritt 6 der Standardinstallation den folgenden Schritt durch:

- Schließen Sie das Zigarettenanzünderkabel am externen Batterieeingang des Geräts an (Ziffer 8 auf Abbildung 2). Schließen Sie das andere Kabelende direkt am Zigarettenanzünder an

VORSICHT:

- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät mitgelieferte 24-Volt-Zigarettenanzünderkabel.
- Vergewissern Sie sich, welche Spannung vom Zigarettenanzünder abgegeben wird.
- Nicht mit einer 12- oder 13-Volt-Batterie eines Fahrzeugs verwenden.

Verwendung

Füllen des Wasserbehälters (wenn vorhanden)

1. Trennen Sie die SEFAM S.Box C von der Netzspannung bzw. vom Stromnetz.
2. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Wasserbehälters (Ziffer 4 auf Abbildung 1), um ihn vom Gerät zu trennen, und ziehen Sie gleichzeitig am integrierten Griff.
3. Entfernen Sie den Wasserbehälter vom Gerät. Ziehen Sie dann den Clip nach oben, um den oberen Teil des Wasserbehälters vom unteren Teil zu lösen.
4. Befüllen Sie den Wasserbehälter bis zu seinem maximalen Füllstand, angezeigt durch ↑ **MAX** ↑.
5. Setzen sie den oberen Teil auf den Wasserbehälterboden auf Höhe des Scharniers, drücken Sie dann auf den oberen Teil, um den Wasserbehälter zu schließen und zu verriegeln.
6. Bringen Sie den Wasserbehälter auf dem Heizelement an der Scharnierseite im Innern des Geräts an und drücken Sie, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.
7. Schließen Sie die SEFAM S.Box C wieder an die Netzspannung bzw. das Stromnetz an.

VORSICHT:

- Achten Sie darauf, den maximalen Füllstand nicht zu überschreiten.
- Verwenden Sie ausschließlich Wasser mit Raumtemperatur und füllen Sie kein heißes oder gekühltes Wasser in den Wasserbehälter.
- Die Verwendung von destilliertem Wasser wird empfohlen.
- Fügen Sie keinerlei andere Mittel (ätherische Öle ...) zum Wasser im Behälter hinzu.
- Verwenden Sie keine Alkalilösung (Kochsalzlösung).

Beginn der Anwendung

1. Setzen Sie die Maske auf. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung. Sollte die Funktion Intelligent Start von Ihrem Lieferanten aktiviert worden sein, startet das Gerät bei Ihren ersten Atemzügen in die Maske.

   Alternativ können Sie die Start-/Standby-Taste drücken/gedrückt halten, um die Behandlung zu beginnen. Die Daten zur Compliance und Wirksamkeit der Behandlung werden sofort im Gerätespeicher und, sofern vorhanden, auf der SD-Karte gespeichert.
2. Der Bildschirm zeigt dann den abgegeben Druck an und ob die Rampe aktiviert ist (Symbol oder im Infobereich).

   Die angezeigten Symbole geben an, welche Funktionen und welches Zubehör aktiv sind (siehe Tabelle „Beschreibung der angezeigten Icons und Symbole", Seite 17).

3. Wird die Meldung „MASK" auf dem Display angezeigt, so bedeutet dies, dass die Maske falsch angeschlossen ist.

   Setzen Sie in diesem Fall die Atemmaske erneut so korrekt auf das Gesicht, dass so wenig Luft wie möglich austritt und drücken Sie die Ein-/Aus-Taste oder die Rampentaste . Das Gerät stellt den eingestellten Druck wieder her und die Nachricht wird nicht mehr im Display angezeigt.

4. Legen Sie sich hin. Platzieren Sie das Schlauchsystem so, dass es Ihren Bewegungen folgen kann, während Sie schlafen.
5. Falls Ihr Gerät über einen Wasserbehälter verfügt und bei aktivierter Warmluftbefeuchtung startet der Warmluftbefeuchter automatisch. Sie können das Befeuchtungsniveau über das Display erhöhen oder senken (siehe Abschnitt „Einstellung des Geräts“, Seite 17).

WARNUNG:

Nach einer Unterbrechung der Netzversorgung kehrt das Gerät in denjenigen Modus zurück, in dem es sich vor dem Stromausfall befand (Inbetriebnahme/Standby).

Beenden der Anwendung

1. Setzen Sie die Maske ab.
2. Um das Gerät auszuschalten, halten Sie die Ein-/Aus-Taste mehrere Sekunden lang gedrückt. Sollte ein Warmluftbefeuchter angeschlossen sein, wird dieser ebenfalls ausgeschaltet.

Verfügbare Funktionen

Mask Fit & Go

Sie können die Dichtheit Ihrer Maske vor Beginn der Behandlung prüfen sowie wenn das Gerät im Standby-Modus ist. Betätigen Sie die Taste , um die Restleckage-Anzeige aufzurufen, und passen Sie Ihre Maske im Falle einer unerwünschten Leckage an. Drücken Sie auf , um wieder zum Standby-Modus Display zu gelangen.

Betrieb bei abgesetzter Maske

Sobald Sie die Maske absetzen, schaltet sich das Gerät automatisch in den reduzierten Betriebsmodus. Das Gerät nimmt seine normale Funktionsweise wieder auf, sobald Sie Ihre Maske wieder angeschlossen haben oder wenn Sie die Ein-/Aus-Taste oder die Rampentaste betätigen. Andernfalls schaltet sich das Gerät nach 30 Minuten aus. Diese Funktion kann in der Nacht verwendet werden, wenn Sie das Bedürfnis haben aufzustehen.

Comfort Control Plus

Die Funktion Comfort Control Plus (CC+) erhöht den vom Gerät abgegebenen Druck während des Einatmens und verringert ihn während des Ausatmens, um Ihre Atmung während der Behandlung angenehmer zu machen. Die Funktion kann während der Rampenzeit oder während der Behandlung aktiviert werden. In beiden Fällen kann zwischen drei Stufen die optimale Einstellung gewählt werden.

Rampenfunktion

Falls die Rampenfunktion von Ihrem Lieferanten aktiviert wurde, ermöglicht die Rampenfunktion die progressive Erhöhung des Drucks, um Ihnen das Einschlafen zu erleichtern. Die Anwendung beginnt so mit einem niedrigeren Druck (Ramp pressure), der während einer als Rampenzeit bezeichneten Zeit bis zum ärztlich verordneten Druck gesteigert wird. Es gibt zwei Rampenarten:

- Rampenfunktion im Zeitmodus (T RAMP): Die Rampenzeit wird von Ihrem Lieferanten festgelegt. Im Infobereich wird das Symbol angezeigt.
- Intelligente Rampenfunktion (I RAMP): Die Rampenzeit wird automatisch vom Gerät ermittelt. Der Druckanstieg bis zum ärztlich verordneten Druck erfolgt, sobald das Gerät beginnt, obstruktive Atemvorgänge zu erkennen, die darauf hindeuten, dass Sie eingeschlafen sind. Im Infobereich wird das Symbol angezeigt.

Die Rampenfunktion wird bei der Inbetriebnahme begonnen (sofern die Rampenzeit nicht null ist). Durch Betätigung der Rampentaste kann die Funktion deaktiviert (und aktiviert) werden.

Verwendung einer Speicherkarte

Mithilfe eines externen Speichermediums können Sie die zuletzt im Gerät gespeicherten Anwendungsdaten sichern oder die Einstellungen Ihres Geräts aktualisieren. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Lieferanten, wenn Sie eine solche Speicherkarte verwenden.

Einlegen der Speicherkarte

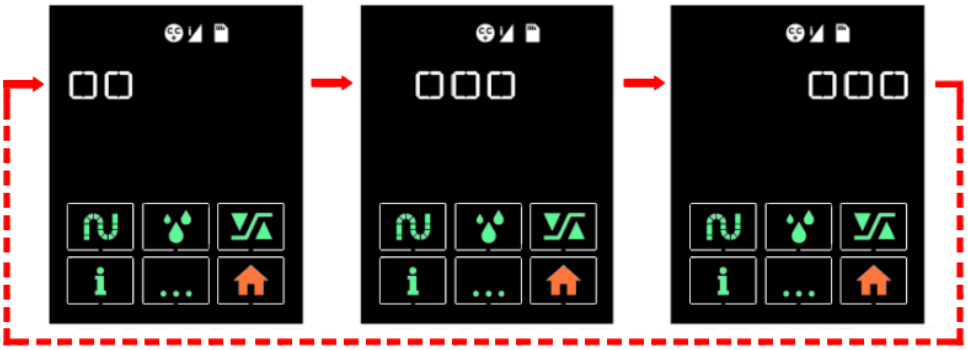
Wenn das Gerät in Betrieb ist, schalten Sie es über die Ein-/Aus-Taste aus. Stecken Sie dann die Speicherkarte in den entsprechenden Anschluss: das Symbol erscheint oben im Display. Blinkt dieses Symbol, so bedeutet dies, dass die Karte nicht richtig oder verkehrt herum eingelegt ist bzw. nicht funktioniert. Setzen Sie die Speicherkarte ordnungsgemäß erneut ein. Blinkt das Symbol weiterhin, geben Sie die Karte an Ihren Lieferanten zurück.

Aktualisierung der Einstellungen

Wurde die Speicherkarte von Ihrem Lieferanten für die Aktualisierung der Geräteeinstellungen konfiguriert, so startet der Aktualisierungsvorgang automatisch beim Einlegen der Karte ins Gerät und das Symbol blinkt langsam im Display. Lassen Sie die Speicherkarte nach der Aktualisierung im Gerät. Dieser Vorgang kann nur einmal durchgeführt werden.

Datensicherung

Werden im Gerät Daten gespeichert, beginnt die Datensicherung automatisch, wenn Sie die Speicherkarte in das Gerät legen sowie beim Einschalten und beim Beenden der Behandlung. Das Symbol blinkt langsam im Infobereich des Bildschirms und die Anzeige ändert sich: oben rechts erscheint eine Animation, bestehend aus drei Kreisen, die sich nach rechts drehen, bis die Datensicherung abgeschlossen ist. Unterbrechen Sie nicht die Stromversorgung und entfernen Sie nicht die Karte.



Während der Datensicherung ist es möglich, das Gerät in Betrieb zu nehmen; die Informationen können auf dem Bildschirm aufgerufen werden.

VORSICHT:

- Entfernen Sie die Speicherkarte während der Behandlung nicht, da die Daten in Echtzeit gespeichert werden.
- Sollte das Symbol oder langsam oben im Display blinken, bedeutet dies, dass eine Aktualisierung der Einstellungen oder eine Datensicherung im Gang ist. Entfernen Sie die Speicherkarte nicht.

Entfernen der Speicherkarte

Nach Ende des Speichervorgangs schalten Sie das Gerät über die Ein-/Aus-Taste aus. Warten Sie, bis das Symbol nicht mehr im Display blinkt (dies kann bis zu 2 Minuten dauern) und entfernen Sie die Speicherkarte dann. Sie können die Speicherkarte nun Ihrem Lieferanten zukommen lassen.

Transport des Geräts

Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und trennen Sie die Zubehörteile vom Gerät. Verstauen Sie Gerät und Zubehör in der Transporttasche.

Gerät mit Warmluftbefeuchter

Sollte Ihr Gerät mit einem Warmluftbefeuchter ausgestattet sein, betätigen Sie die Entriegelungstaste des Wasserbehälters und ziehen Sie den Wasserbehälter gleichzeitig am integrierten Griff heraus. Ziehen Sie abseits vom Gerät den Clip nach oben, um den oberen Teil des Wasserbehälters vom unteren Teil zu lösen. Leeren Sie das Wasser aus. Entriegeln Sie dann den Warmluftbefeuchter, indem Sie die Verriegelung nach rechts schieben, und entfernen Sie den Befeuchter. Verstauen Sie Warmluftbefeuchter und Wasserbehälter in den dafür vorgesehenen Fächern der Transporttasche. Setzen Sie die Abdeckung die Schienen an der Geräteseite und schieben Sie sie gegen das Gerät, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören. Verstauen Sie Gerät in der Transporttasche.

VORSICHT:

Leeren Sie den Wasserbehälter unbedingt aus, bevor Sie das Gerät bewegen oder transportieren, um das Risiko, das Wasser in das Gerät eindringt, das unumkehrbare Schäden verursachen könnte, auszuschalten.

Informationen und Einstellungen

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Die beiden mechanischen Tasten auf dem Gerät werden für seinen Betrieb verwendet:

- Ein-/Aus-Taste : schaltet das Gerät ein oder aus.
- Rampentaste : ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Rampenfunktion, während das Gerät in Betrieb ist.

Wenn das Gerät in Betrieb ist, werden auf dem Display an der Vorderseite Informationen angezeigt; Sie können bestimmte Einstellungen ändern.

Die zugänglichen Parameter sind:

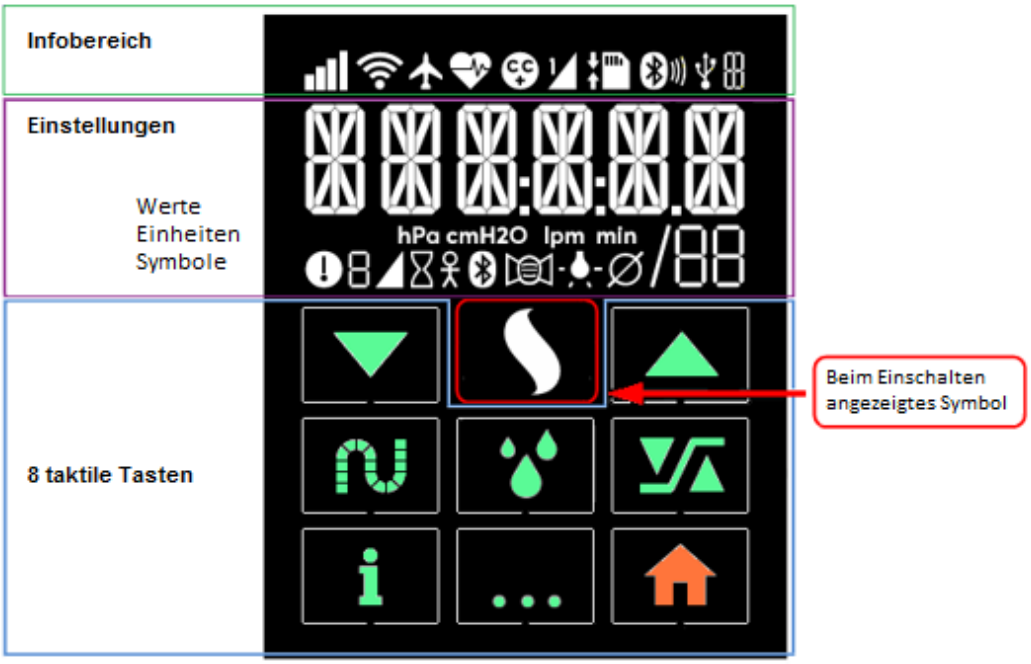
- die Einstellungen zu Ihrer Behandlung,
- allgemeine Einstellungen wie Uhrzeit oder Helligkeit,
- die gespeicherten Compliance-Daten.

Das Display zeigt auch mögliche Probleme am Gerät oder am Zubehör an.

Allgemeine Anordnung des Displays

Das Display ist von oben nach unten in drei Teile unterteilt:

- einen Infobereich
- einen Einstellungsbereich
- einen Bereich mit 8 Tasten und dem Symbol, das beim Einschalten angezeigt wird.



Beschreibung der angezeigten Icons und Symbole

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Infobereich		
	Status des Mobilfunknetzes. Blinkt schnell während der Übertragung.		WLAN-Kommunikation aktiv. Blinkt schnell während der Übertragung.
	Flugmodus		Oxymeter angeschlossen
	Funktion Comfort Control Plus CC+ (Atemzug-Komfortsteuerung) aktiv		T RAMP: Zeitrampe aktiv I RAMP: Intelligente Rampe aktiv
	SD-Speicherkarte vorhanden Blinkt langsam, während die Datengespeichert werden Blinkt langsam, während die Einstellungen aktualisiert werden.		Bluetooth-Verbindung aktiv Bluetooth-Übertragung im Gang
	USB-Anschluss aktiv (Bluetooth deaktiviert)		
	Einstellungen: Werte, Einheiten und Symbole		
	Ziffern oder Buchstaben	hPa cmH2O	Druckeinheit: Hektopascal oder cm H_2O
lpm	Durchflusseinheit: Liter pro Minute	h min	Zeiteinheit: Stunde und Minute
	Achtung: das Gerät hat einen Fehler oder einen Zwischenfall erkannt		Einstellung der Rampenzeit
	Stundenzähler		Nutzungszähler
	Bluetooth		Maskeneinstellung
	Einstellung der Helligkeit am Display		Schlauchdurchmesser
	Taktile Tasten		
	Abwärtstaste, ermöglicht ein Verringern des Wertes für den angezeigten Parameter		Aufwärtstaste, ermöglicht ein Erhöhen des Wertes für den angezeigten Parameter
	Einstellungstaste des beheizten Schlauchs (sofern installiert)		Einstellungstaste des Warmluftbefeuchters (sofern installiert)
	Zugriffstaste auf Einstellungen		Zugriffstaste auf Informationen
	Funktionstaste		Home-Taste

Einstellung des Geräts

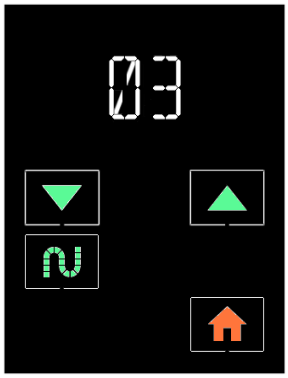
Sie können über die Display-Tasten auf die Einstellungen zugreifen, wenn das Gerät ausgeschaltet oder in Betrieb ist (je nach Einstellungen).

1. Wärmeleistung des beheizten Schlauchs (wenn S.Box heated tube with ATC installiert ist)

Drücken Sie die taktile Taste

im Standby- oder Betriebsmodus.

Displayansicht:



Sie können den angezeigten Wert der Wärmeleistung mit der Taste ▼ oder ▲ erhöhen oder verringern.

Mögliche Einstellungen: OFF (keine Wärmeleistung), 01 bis 05 und AUTO (wenn auch ein Warmluftbefeuchter vorhanden ist).

Der AUTO-Modus ermöglicht eine stufenlose Einstellung je nach Wärmeleistung des Warmluftbefeuchters.

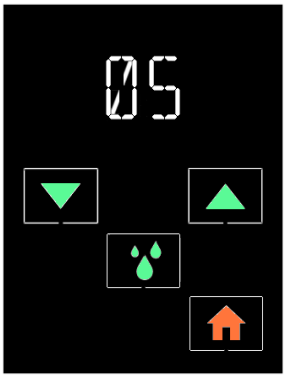
Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Ihr Gerät mit einem beheizten Schlauch ausgestattet ist. Drücken Sie ⌂, um zum Bildschirmschoner oder Standby-Modus zu gelangen.

2. Befeuchtungsniveau (wenn ein Befeuchter installiert ist)

Drücken Sie die taktile Taste

im Standby- oder Betriebsmodus.

Displayansicht:



Sie können den angezeigten Wert des Befeuchtungsniveaus mit der Taste ▼ oder ▲ erhöhen oder verringern.

Mögliche Einstellungen: OFF (keine Befeuchtung) und 01 bis 10.

Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Ihr Gerät mit einem Befeuchtungssystem ausgestattet ist.

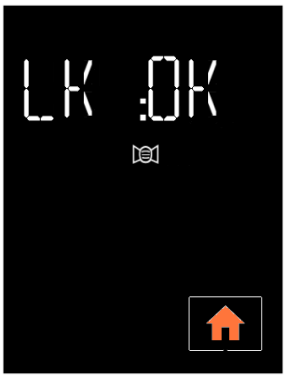
Drücken Sie ⌂, um zum Bildschirmschoner oder Standby-Modus zu gelangen.

3. Mask Fit & Go: Kontrolle der Maskendichtheit

Drücken Sie die taktile Taste

im Standby-Modus.

Displayansicht:



Die Informationen zu Restleckage in der Maske können angezeigt, aber nicht geändert werden.

Mögliche Anzeigen: LK:OK, LK:NOK.

Im Falle einer unerwünschten Leckage (LK:NOK) nehmen Sie eine Anpassung Ihrer Maske vor.

Drücken Sie ⌂, um wieder zum Bildschirmschoner zu gelangen. Das Display schaltet sich nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste automatisch aus.

4. Einstellungsmenü

Um zu den Einstellungen zu gelangen, drücken Sie im Standby-Modus die Taste .

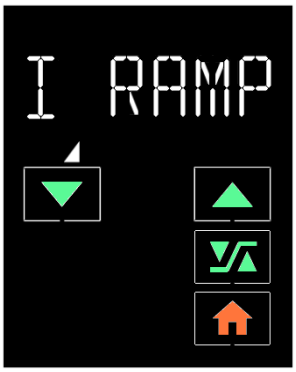
- Die Taste oder verringert oder erhöht den Wert des Parameters oder deaktiviert oder aktiviert die angezeigte Funktion,
- die Taste führt zur nächsten Anzeige,

Das Standby Display erscheint durch Betätigung der Taste oder nach zwei Minuten ohne Betätigung einer Taste.

Displayansichten:

❶ **Drücken Sie die taktile Taste**

im Standby-Modus.

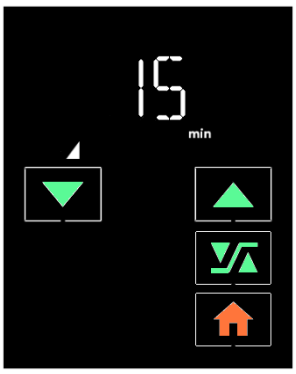


I RAMP (Intelligente Rampe), wenn sie von Ihrem Lieferanten ausgewählt wurde.

Sie können diese Funktion mit der Taste oder deaktivieren oder aktivieren.

Mögliche Einstellungen: I RAMP und OFF.

oder



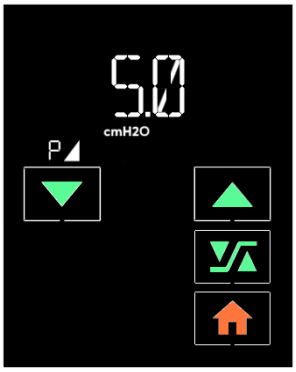
Rampenzeit: vom Gerät benötigte Zeit, um den ärztlich verordneten Druck zu erreichen.

Dieser Wert wird angezeigt, wenn Ihr häuslicher Pflegedienst die Zeitrampe (T RAMP) ausgewählt hat.

Indem Sie die Taste so oft wie nötig antippen, können Sie den angezeigten Wert verringern oder erhöhen oder die Rampenfunktion durch Auswahl von OFF deaktivieren.

Mögliche Einstellungen: OFF (AUS) und von 5 Minuten bis zu der von Ihrem häuslichen Pflegedienst eingestellten Rampenzeit.

❷ **Drücken Sie die taktile Taste**



Startdruck der Rampe

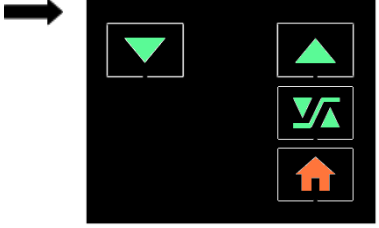
Dieser Parameter wird angezeigt, wenn Ihr Lieferant eine Rampe ausgewählt hat und er Ihren Zugriff auf diese Einstellung nicht blockiert hat.

Sie können den angezeigten Wert mit der Taste oder erhöhen oder verringern.

Mögliche Einstellungen: von 4 cm H_2O bis zum eingestellten Druck.

Displayansichten:

❸ **Drücken Sie die taktile Taste**



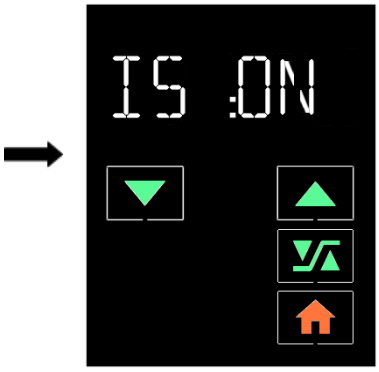
CC+: Comfort Control Plus

Diese Funktion wird angezeigt, wenn Ihr Lieferant sie aktiviert hat und Ihren Zugriff auf diese Einstellung nicht blockiert hat.

Sie können diese Funktion mit der Taste ▼ oder ▲ deaktivieren (OFF) oder aktivieren (ON).

Mögliche Einstellungen: CC+:ON und CC+:OFF.

❹ **Drücken Sie die taktile Taste**



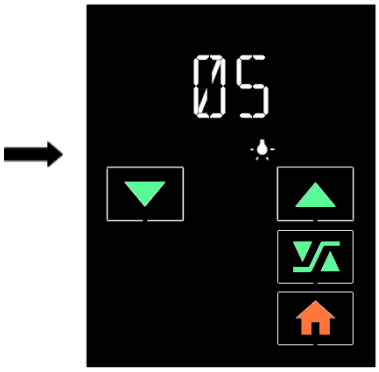
IS: Intelligent Start

Diese Funktion wird angezeigt, wenn Ihr Lieferant sie aktiviert hat und Ihren Zugriff auf diese Einstellung nicht blockiert hat.

Sie können diese Funktion mit der Taste ▼ oder ▲ deaktivieren (OFF) oder aktivieren (ON).

Mögliche Einstellungen: IS:ON und IS:OFF.

❺ **Drücken Sie die taktile Taste**

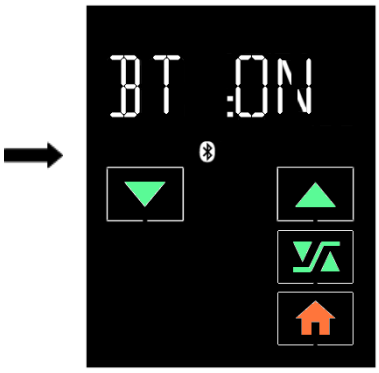


Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays mit der Taste ▼ oder ▲ so oft wie nötig erhöhen oder verringern.

Mögliche Einstellungen: 01 bis 10.

❻ **Drücken Sie die taktile Taste**



BT: Schnurlose Kommunikation mit Bluetooth

Sie können diese Funktion mit der Taste ▼ oder ▲ deaktivieren (OFF) oder aktivieren (ON).

Mögliche Einstellungen: BT:ON und BT:OFF.

VORSICHT:

Die schnurlose Bluetooth-Verbindung muss aktiv sein:

- um in Echtzeit Signale des Puls-Oximeters Nonin auf der SD-Karte zu speichern
- um die im Gerät gespeicherten Compliance-Daten über Bluetooth-Verbindung zu erhalten
- um Einstellungsänderungen über Apps auf Tablet/Smartphone vorzunehmen (siehe entsprechende Bedienungsanleitung).

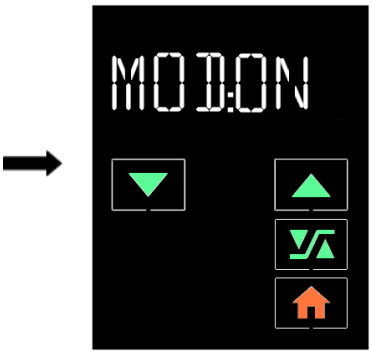
Wenn ihr Gerät mit einem Kommunikationszubehör (PolyLink-System, Modem S.Box oder WLAN S.Box) ausgestattet ist, erscheint die entsprechende Anzeige auf dieser Höhe des Einstellungsmenüs. Befolgen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung für die Installation des jeweiligen Zubehörs.

A) Verbindung mit dem Modem S.Box (sofern installiert)

Displayansichten:

❼ **Drücken Sie die taktile Taste**

oder

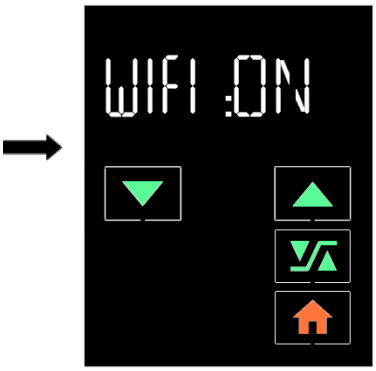


Sie können die Verbindung mit dem Modem SEFAM S.Box mit der Taste ▼ oder ▲ deaktivieren (OFF) oder aktivieren (ON).

Mögliche Einstellungen: MOD:ON und MOD:OFF.

B) Verbindung mit dem WLAN-Modul S.Box (sofern installiert)

❼ **Drücken Sie die taktile Taste**



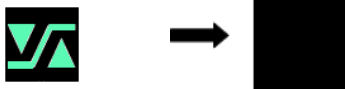
Sie können die Verbindung mit dem WLAN-Modul SEFAM S.Box mit der Taste ▼ oder ▲ deaktivieren (OFF) oder aktivieren (ON).

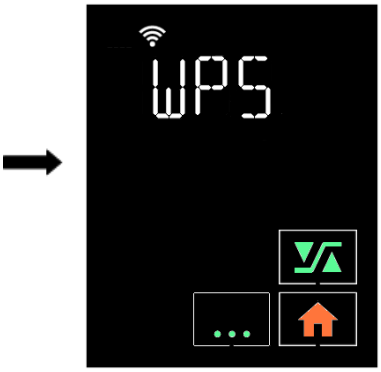
Mögliche Einstellungen: WIFI:ON und WIFI:OFF.

Das Symbol blinkt langsam am oberen Rand vom Display.

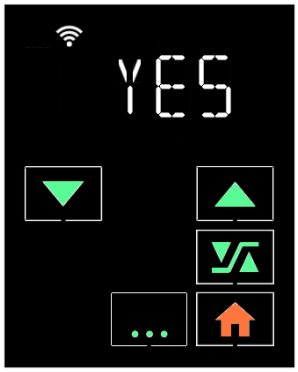
Sobald das WLAN-Modul im Gerät SEFAM S.Box C installiert und die WLAN-Verbindung hergestellt ist, können Sie auf die automatische WPS-Konfiguration zugreifen, die zum Anmelden im lokalen Netz (WLAN) dient.

Drücken Sie die taktile Taste





Drücken Sie die taktile Taste



Wählen Sie am Display YES mit Hilfe der Taste ▼ oder ▲. Jetzt haben Sie ungefähr zwei Minuten Zeit, um die WPS-Taste Ihres WLAN-Routers zu drücken, und die Netzwerk-Anmeldung mit Hilfe der Taste ... vorzunehmen. Ein Balkendiagramm OOOO zeigt den Fortschritt an, bis die Netzwerkverbindung hergestellt ist. Das Symbol blinkt rasch am oberen Rand vom Display und leuchtet dann ununterbrochen. Dann kehren Sie zum WPS-Bildschirm zurück und Sie können das Einstellungsmenü fortsetzen.

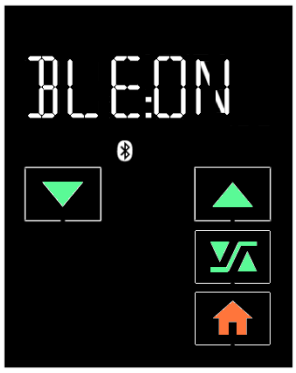
C) BLE-Kommunikation (BLE = Bluetooth Low Energy)

oder

❼

Drücken Sie die taktile Taste

Displayansichten:



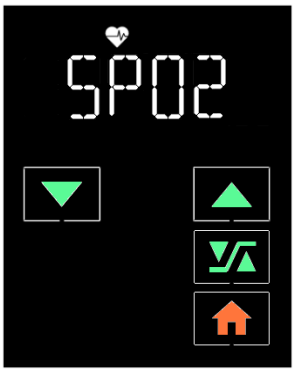
Sie können die Kommunikation mit der Taste ▼ oder ▲ deaktivieren (OFF) oder aktivieren (ON).

Mögliche Einstellungen: BLE:ON und BLE:OFF.

VORSICHT:

Die BLE-Verbindung muss aktiviert sein, um Signale vom PolyLink-System oder einem Pulsoximeter 3150 BLE-0101 empfangen zu können.

Drücken Sie die taktile Taste



SPO2: Sauerstoffsättigung

Das Gerät sucht ein Oximeter und das Display blinkt abwechselnd mit sechs Streifen, solange kein Oximeter gekoppelt wurde.

Wenn das Pulsoximeter erkannt wurde, blinken die sechs letzten Ziffern seiner Bluetooth-Adresse abwechselnd mit SPO2.

VORSICHT:

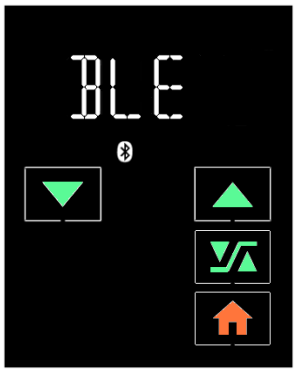
Stellen Sie sicher, dass die letzten sechs Ziffern der Bluetooth-Adresse (BDA) mit denen des Pulsoximeters übereinstimmen, dass Sie koppeln möchten.

Wenn die Anzahl nicht richtig ist, starten Sie eine neue Suche, indem Sie auf die Taste ▼ oder ▼ tippen.

Anmerkungen:

- Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Bluetooth-Kommunikation zuvor aktiviert wurde oder wenn ein internes PolyLink-Synchronisationsmodul im Gerät vorhanden und die BLE-Kommunikation aktiviert ist.
- Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung für die Installation des Oximeters und des Oximetersensors (sofern vorhanden) und warten Sie darauf, dass die Kommunikation aufgebaut wird (ca. eine Minute).
- Tauschen Sie die Batterien aus, wenn das Oximeter einen niedrigen Stand anzeigt ( ).

Drücken Sie die taktile Taste



Kommunikation mit dem BLE-Modul von PolyLink

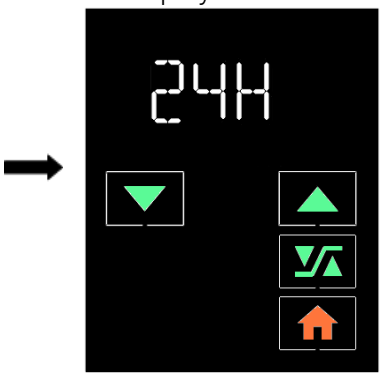
Das Gerät sucht ein BLE-Modul und das Display blinkt abwechselnd mit sechs Streifen, solange kein Modul gekoppelt wurde.

Wenn das PolyLink-System erkannt wurde, blinken die sechs Ziffern der Bluetooth-Adresse abwechselnd mit BLE.

Wenn die Anzahl nicht richtig ist, starten Sie eine neue Suche, indem Sie auf die Taste ▼ oder ▼ tippen.

Displayansichten:

❽ **Drücken Sie die taktile Taste**



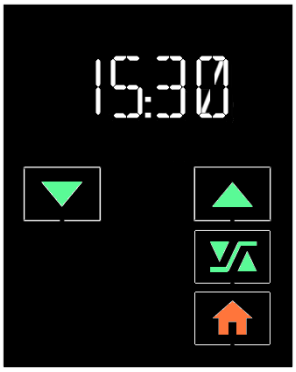
Auswahl des Uhrzeitformats

Die Uhrzeit wird standardmäßig im 24-Stunden-Format angezeigt.

Sie können mit der Taste ▼ oder ▲ ein anderes Format auswählen.

Mögliche Einstellungen: 24H und 12H.

❾ **Drücken Sie die taktile Taste**



Uhr

Die Stunde 15 blinkt im Display und Sie können sie mit der Taste ▼ oder ▲ so oft wie nötig einstellen.

Drücken Sie ⊼.

Dann blinken die Minuten 30. Stellen Sie sie nach gleicher Vorgehensweise ein wie für die Stunde.

Drücken Sie 🏠, um wieder zum Standby Modus zu gelangen.

5. Informationsmenü

Die Compliance-Informationen können angezeigt, aber nicht bearbeitet werden.

Um zu den Informationen zu gelangen, drücken Sie im Standby-Modus die Taste i :

- i ermöglicht den Zugriff auf die gespeicherte Compliance-Zeit, auf die während dieser Zeit gespeicherten Compliance-Informationen sowie auf technischen Informationen zum Gerät.
- ▲ ermöglicht die Auswahl einer Nutzungsdauer und Fortschreiten zur nächsten Anzeige.
- 🏠 ermöglicht das Menü zu verlassen.

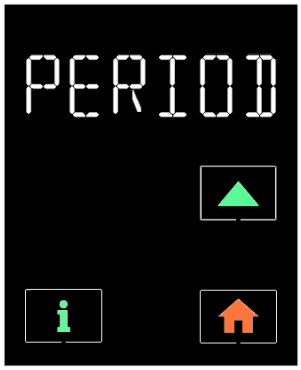
Informationen zur Nutzungszeit:

Eine Nutzungszeit von 24 Stunden wird definiert von 12 Uhr Mittag bis zum nächsten Mittag.

❶ **Drücken Sie die taktile Taste**

i

im Standby-Modus.



Zugriff auf eine Nutzungszeit:

Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn mindestens zwei Nutzungszeiten von 24 Stunden im Gerät gespeichert sind.

Displayansichten:

❷ **Drücken Sie die taktile Taste**

Auswahl einer der letzten Nutzungszeiträume

Der am rechten Displayrand angezeigte Wert (zum Beispiel 30) steht für die Anzahl der letzten gespeicherten Nutzungszeiträume von 24 Stunden in den letzten 30 Tagen.

Mit der Taste kann die Dauer der Anwendung verändert werden.

❸ **Drücken Sie die taktile Taste**

Zugriff Compliance-Informationsbericht

Über die Taste werden nacheinander die während der Nutzungszeit gespeicherten Compliance-Daten angezeigt.

❹ **Drücken Sie die taktile Taste**

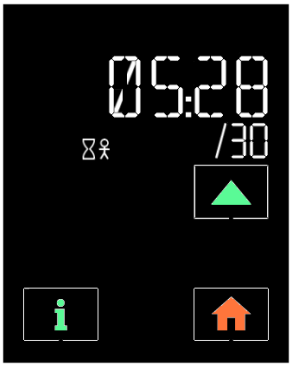
Anzeige der durchschnittlichen ungewollten Leckage der Maske während der Nutzungszeit.

Mögliche Anzeigen:

LK :OK, LK :NOK.

Der rechts angezeigte Wert steht jedes Mal für die Anzahl der letzten Nutzungszeiträume von 24 Stunden.

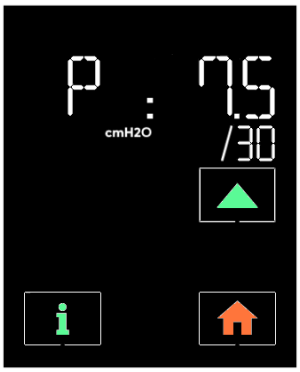
❺ **Drücken Sie die taktile Taste**



Nutzungszähler: Zeit, während der Sie während der Nutzungszeit mit der Maske geatmet haben

Displayansichten:

❻ **Drücken Sie die taktile Taste**

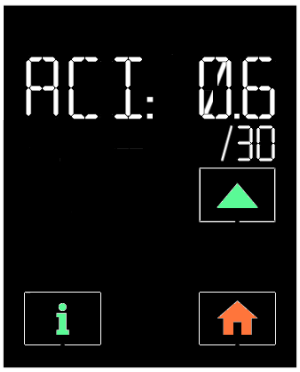


Durchschnittlich abgegebener Druck während der Nutzungszeit

❼ **Drücken Sie die taktile Taste**

AHI: Index der Apnoen und Hypopnoen, die während der Nutzungszeit erkannt und als **obstruktiv** eingestuft wurden

❽ **Drücken Sie die taktile Taste**



ACI: Index der Apnoen, die während der Nutzungszeit erkannt und als **zentral** eingestuft wurden

❾ **Drücken Sie die taktile Taste**

Anzahl der letzten Nutzungstage, bei denen die Compliance bei über 4 Stunden pro Tag liegt (innerhalb von 30 Tagen).

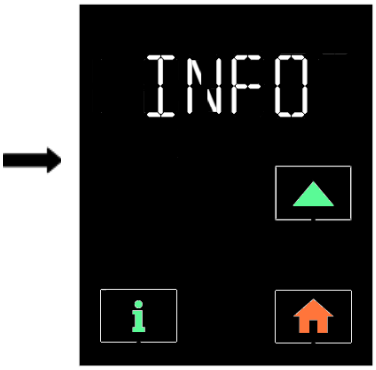
Dieser Bildschirm erscheint nur, wenn die Anzahl der im Gerät gespeicherten Zeiträume von 24 Stunden größer ist als 01.

Durch Antippen der Taste i werden nach den vorherigen Informationen die technischen Daten des Geräts angezeigt. Mit einem Druck auf die Taste verlassen Sie das Menü.

Technische Informationen zum Gerät:

Displayansichten:

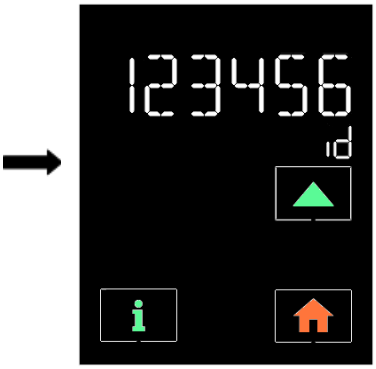
❿ **Drücken Sie die taktile Taste**



Zugriff auf die technischen Informationen zum Gerät

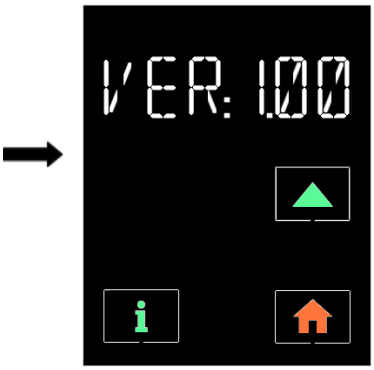
Drücken Sie ▲, um die Informationen anzuzeigen.

⓫ **Drücken Sie die taktile Taste**



Kennnummer bestehend aus sechs Ziffern, patientenspezifisch, wird vom Gerät automatisch zugewiesen.

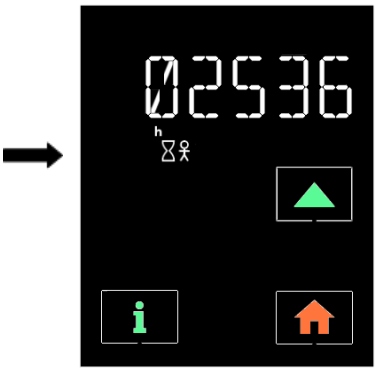
⓬ **Drücken Sie die taktile Taste**



Softwareversion

Das ist die Version der im Gerät integrierten Software. Sie kann gelesen, aber nicht geändert werden.

⓭ **Drücken Sie die taktile Taste**



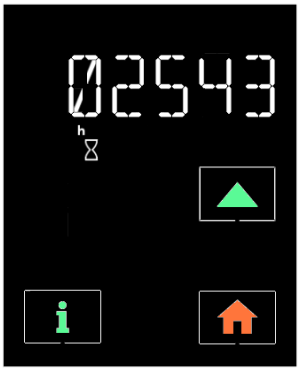
Globaler Nutzungszähler

Dieser Zähler fasst die Gesamtzeit zusammen, in der Sie mit der Maske geatmet haben.

Displayansichten:

❹

Drücken Sie die taktile Taste



Globaler Stundenzähler

Dieser Zähler fasst die Gesamtzeit zusammen, die das Gerät in Betrieb war.

Drücken Sie i oder , um das Informationsmenü zu verlassen.

6. Statusmenü

Sie haben Zugriff auf dieses Menü, wenn das Gerät in Betrieb ist und ein PolyLink-System oder ein Oxymeter 3150 installiert oder angeschlossen wurde. Die Informationen können hintereinander aufgerufen, aber nicht bearbeitet werden.

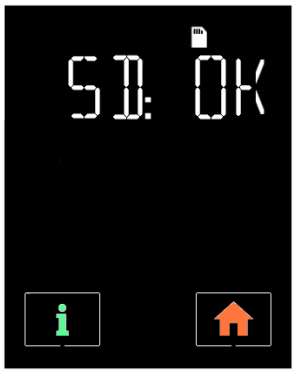
Um zu den Informationen zu gelangen, drücken Sie die taktile Taste i, in folgender Reihenfolge, während das Gerät in Betrieb ist.

- die Taste i führt zur nächsten Anzeige.
- Kehrt i zur vorherigen Anzeige zurück.
- Mit verlassen Sie das Menü.

❶

Drücken Sie die taktile Taste

wenn das Gerät in Betrieb ist,



Status der SD-Karte

Mögliche Anzeigen: SD: OK und SD: _ _ _.

Falls SD: _ _ _. angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die SD-Karte vorhanden und korrekt in den Speicherkartenleser eingesetzt ist.

❷

Drücken Sie die taktile Taste

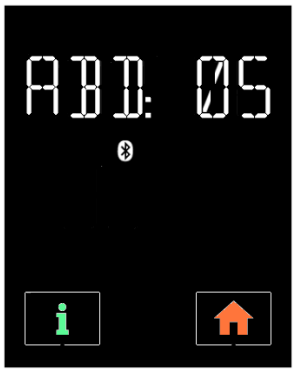
Status des Oxymeters

Mögliche Anzeigen: SPO: OK und SPO: _ _ _.

Falls SPO: _ _ _ angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass der Oxymetrie-Sensor korrekt verbunden ist und die Kommunikation mit dem Oxymeter einwandfrei funktioniert.

Displayansichten:

❸ **Drücken Sie die taktile Taste**

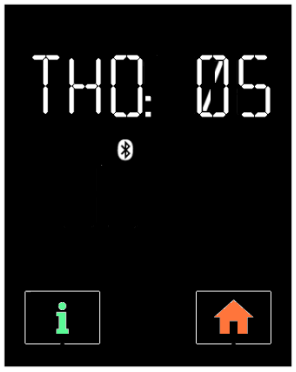


Status des Bauchdecken-Sensor

Mögliche Anzeigen: ABD: XX und ABD: _ _ _.
(XX = von 01 bis 10)

Falls ABD: _ _ _ angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die PolyLink-Einheit eingeschaltet, der Bauchdecken-Sensor angeschlossen und die Spannung korrekt eingestellt ist.

❹ **Drücken Sie die taktile Taste**

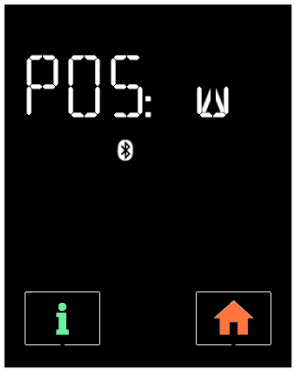


Status des Brustkorb-Sensor

Mögliche Anzeigen: THO: XX und THO: _ _ _.
(XX = von 01 bis 10)

Falls THO: _ _ _ angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die PolyLink-Einheit eingeschaltet, der Brustkorb-Sensor angeschlossen und die Spannung korrekt eingestellt ist.

❺ **Drücken Sie die taktile Taste**



Status des Körperpositions-Sensor

Mögliche Anzeigen:

POS: (auf dem Rücken)

POS: (Auf dem Bauch)

POS: (rechte Seite)

POS: (linke Seite)

POS: (stehend)

POS: (Sensor verkehrt herum)

und POS: _ _ _.

Falls POS: _ _ _ angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass das PolyLink-System korrekt installiert und die PolyLink-Einheit eingeschaltet ist.

❻ **Drücken Sie die taktile Taste**

Status des internen Akkus der PolyLink-Einheit

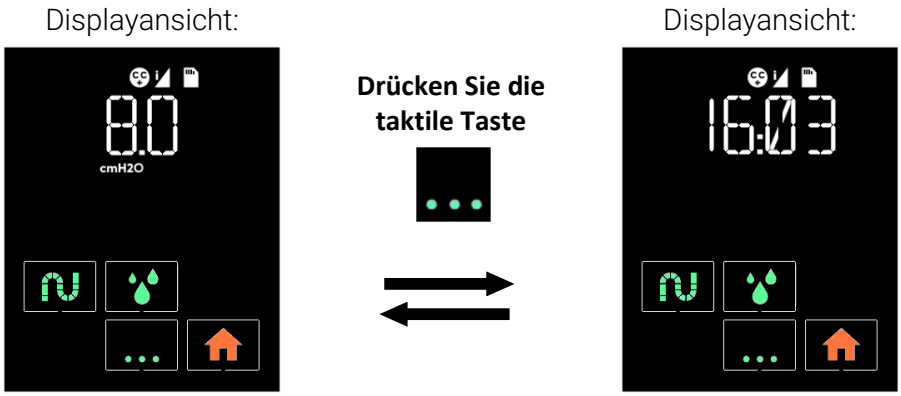
Mögliche Anzeige: BAT: X
(X = von 0 bis 100)

Wenn der angezeigte Wert niedrig ist, laden Sie den internen Akku mit dem USB-Ladekabel auf (siehe Installationsvorgang des PolyLink-Systems).

Drücken Sie , um das Statusmenü zu verlassen.

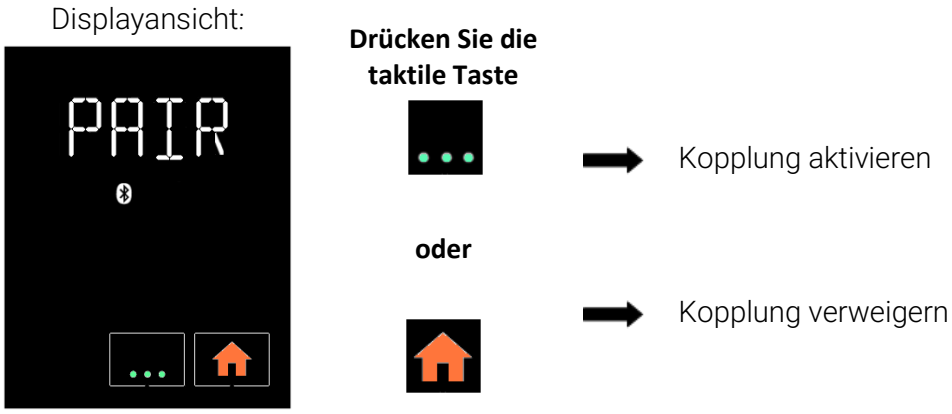
7. Anzeige der Uhrzeit während der Behandlung

Wenn das Gerät SEFAM S.Box C in Betrieb ist, zeigt es den abgegebenen Druck an. Drücken Sie , um die Uhr anzuzeigen, und umgekehrt, um wieder zum abgegebenen Druck zu gelangen.



8. Kopplung eines Bluetooth-Geräts

Wenn Sie die App **SEFAM Access** auf Ihrem Smartphone oder Tablet verwenden und sich per Bluetooth-Verbindung mit dem Gerät SEFAM S.Box C im Standby-Modus verbinden, erscheint eine Nachricht auf dem Gerätedisplay:



Die Anzeige wird etwa 30 Sekunden angezeigt.

9. Flugmodus

Im Flugzeug sowie in bestimmten öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern können schnurlose Funktionen Störungen verursachen und den Betrieb bestimmter Anlagen stören. Dieses Problem wird verhindern, indem Sie auf dem Gerät den Flugmodus aktivieren. Dadurch wird die schnurlose Kommunikation mit dem Gerät unterbrochen und das Symbol wird im Infobereich des Displays angezeigt. Vergewissern Sie sich hierfür, dass die Bluetooth-Verbindung sowie die Verbindung mit dem PolyLink-System, dem Modem S.Box und dem WLAN deaktiviert ist. Andernfalls befolgen Sie die Anweisungen im Einstellungsmenü und setzen Sie diese Verbindungen auf OFF.

Das Gerät SEFAM S.Box C entspricht der Federal Aviation Administration RTCA/DO-160G Abschnitt 21 Kategorie M.

Verwendung bei zusätzlicher Sauerstoffzufuhr (optional)

WARNUNG:

- Folgen Sie stets den Anweisungen Ihres behandelnden Arztes bzw. Ihres Lieferanten, wenn Sie Sauerstoff mit dem Gerät verwenden. Die Sauerstoffquelle ist in einem Abstand von über einem Meter vom Gerät zu platzieren.
- Stellen Sie vor Verwendung von Sauerstoff das Rauchen ein.
- Leiten Sie niemals Sauerstoff in die Lufteinlassöffnung des Geräts ein.
- Befolgen Sie genau die Anweisungen für Behandlungsbeginn und -ende.
- Wenn sie eine zusätzliche Sauerstoffzufuhr verwenden, muss diese abgeschaltet werden, falls das Gerät nicht arbeitet. Wird die Sauerstoffzufuhr aufrechterhalten, obwohl das Gerät ausgeschaltet oder ohne Funktion ist, kann sich der in das Patientensystem geleitete Sauerstoff im Gerät anreichern und ein Brandrisiko erzeugen.
- Die maximale angewandte Sauerstoffzufuhr darf 8 l/min nicht übersteigen.

VORSICHT:

Bei einer festgelegten Sauerstoffzufuhrrate schwankt die eingeatmete Sauerstoffkonzentration je nach Druckeinstellung, Atemmuster, gewählter Maske und Leckage. Dieser Vorsichtshinweis gilt für die meisten Geräte mit kontinuierlichem Überdruck.

Installation mit Adapter für die Sauerstoffzufuhr (optional)

Bei zusätzlicher Sauerstoffzufuhr ist der Einsatz einer Rückschlagklappe mit einem speziellen Ventil zwingend vorgeschrieben, das eine überhöhte Sauerstoffansammlung im Gerät verhindert.

Das Rückschlagventil ist zwischen dem Gerät und dem Patientensystem zu montieren.

Bitte beachten Sie die Herstellerhinweise zur Installation, Reinigung und Wartung dieses Rückschlagventils ein.

Einschalten und Beenden der Anwendung

1. Damit kein Sauerstoff in das Gerät gelangt, ist es unerlässlich, dass dieses immer eingeschaltet ist, bevor die Sauerstoffzufuhr eingeschaltet wird.
2. Damit kein Sauerstoff in die Vorrichtung gelangt, muss zudem vor dem Ausschalten des Geräts die Sauerstoffzufuhr abgestellt werden.

Reinigung und Wartung

Abgesehen von einer regelmäßigen Reinigung muss das Gerät nicht gewartet werden.

Nähere Informationen zur Reinigung der Maske, des Schlauchsystems, des beheizten Schlauchs und des Kommunikationszubehörs finden Sie in der zugehörigen Gebrauchsanweisung.

WARNUNG:

Trennen Sie vor der Reinigung immer das Gerät von der Stromversorgung und entfernen Sie das Schlauchsystem und den Wasserbehälter vom Gerät.

VORSICHT:

- Verwenden Sie zur Reinigung speziell dafür vorgesehene Ausrüstung.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Kratzschwämme oder Bürsten mit harten Borsten.

Täglich

Wasserbehälter (sofern vorhanden):

- Entfernen Sie den Wasserbehälter:
  - drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Wasserbehälters, um ihn vom Gerät zu trennen, und ziehen Sie gleichzeitig am integrierten Griff.
  - Entfernen Sie den Wasserbehälter vom Gerät. Leeren Sie das Wasser aus.
- Spülen sie den Behälter mit klarem Wasser aus.
- Lassen Sie ihn durch Abtropfen an einem sonnengeschützten Ort trocknen.
- Bauen Sie den Wasserbehälter wieder zusammen, sobald er trocken ist.
  - Befüllen Sie den Wasserbehälter und drücken Sie dann auf den oberen Teil, um ihn zu schließen und zu verriegeln.
  - Bringen Sie den Wasserbehälter auf dem Heizelement an der Scharnierseite im Innern des Geräts an und drücken Sie, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

Wöchentlich

Wasserbehälter (sofern vorhanden):

- Entfernen Sie den Wasserbehälter:
  - Drücken Sie auf die Entriegelungstaste des Wasserbehälters, um ihn vom Gerät zu trennen, und ziehen Sie gleichzeitig am integrierten Griff.
  - Entfernen Sie den Wasserbehälter vom Gerät. Leeren Sie das Wasser aus.
  - Reinigen Sie die verschiedenen Teile des Wasserbehälters mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel (z. B. 3 Tropfen Spülmittel im Wasser aufgelöst).
- Spülen Sie den Behälter anschließend gründlich aus, bis keinerlei Reinigungsmittelrückstände mehr vorhanden sind.
- Lassen Sie ihn durch Abtropfen an einem sonnengeschützten Ort trocknen.
- Bauen Sie den Wasserbehälter wieder zusammen, sobald er trocken ist.
  - Befüllen Sie den Wasserbehälter und drücken Sie dann auf den oberen Teil, um ihn zu schließen und zu verriegeln.
  - Bringen Sie den Wasserbehälter auf dem Heizelement an der Scharnierseite im Innern des Geräts an und drücken Sie, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

Anmerkungen:

- Sie können die einzelnen Teile des Wasserbehälters auch in der Spülmaschine reinigen.
- Um die Bildung von Mikroorganismen zu verhindern, lassen Sie kein Wasser im Behälter stehen.

Waschbarer Filter:

- Entfernen Sie das Lufteinlassgitter.
- Ziehen Sie den Filter zu sich.
- Reinigen Sie den Filter mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel (z. B. ein Tropfen Spülmittel im Wasser aufgelöst).
- Spülen Sie den Filter anschließend gründlich aus, bis keinerlei Reinigungsmittelrückstände mehr vorhanden sind.
- Lassen Sie den Filter trocknen: Pressen Sie einen sauberen, absorbierenden Stoff beidseitig um den Filter. Lassen Sie den Filter anschließend an einem sonnengeschützten Ort trocknen.
- Wenn der Filter trocken ist, setzen Sie ihn in den Filterhalter ein. Verwenden Sie nur einen vollständig getrockneten Filter.

Monatlich

Gerät

- Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem befeuchteten Tuch (Stofftuch, Küchenpapier), auf dem ein Tropfen eines milden Reinigungsmittels aufgebracht wurde.
- Wischen Sie die Außenseite anschließend mit einem neuen befeuchteten Tuch (Stofftuch, Küchenpapier) ohne Reinigungsmittel ab, um alle Reinigungsmittelrückstände zu entfernen.
- Trocken Sie das Gerät vollständig mit einem trockenen Tuch (Stofftuch, Küchenpapier) ab.

Lufteinlassfilter:

- Der als Option angebotene zusätzliche Feinfilter ist nicht waschbar. Dieser Filter muss einmal monatlich, bei sichtbarer Verschmutzung auch häufiger, ausgewechselt werden.
- Wechseln Sie die Filter regelmäßig, wenn diese Risse oder Verschmutzungen aufweisen.
- Es wird empfohlen, den waschbaren Filter alle 6 Monate auszuwechseln.

Luftbefeuchter (sofern vorhanden):

- Nachdem Sie den Wasserbehälter auseinandergebaut und gereinigt haben, können Sie ihn 15 Minuten lang in eine Lösung aus einem Teil weißen Essig und 9 Teilen Wasser legen.
- Spülen Sie den Behälter anschließend gründlich aus, bis keinerlei Essigrückstände mehr vorhanden sind.
- Lassen Sie ihn durch Abtropfen an einem sonnengeschützten Ort trocknen.
- Nachdem der Wasserbehälter entfernt und geleert wurde, kann das Heizelement nach gleicher Vorgehensweise wie für die Reinigung des Geräts gereinigt werden. Setzen Sie es wieder ein, wenn es vollständig trocken ist.
- Setzen Sie den Wasserbehälter wieder ein:
    - Befüllen Sie den Wasserbehälter und drücken Sie dann auf den oberen Teil, um ihn zu schließen und zu verriegeln.
    - Bringen Sie den Wasserbehälter auf dem Heizelement an der Scharnierseite im Innern des Geräts an und drücken Sie, bis Sie ein „Klick"-Geräusch hören.

WARNUNG:

- Vergewissern Sie sich, dass das Heizelement vollständig trocken ist, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.
- Verwenden Sie das Gerät niemals, ohne vorher sicherzugehen, dass ein Lufteinlassfilter eingesetzt wurde.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine Sprühflasche. In Luftaustrittsöffnung, Lufteinlassfilter oder im Gerät könnten sich schädliche Rückstände sammeln. Dadurch könnte es zu einer Reizung der Atemwege kommen.
- Verwenden Sie kein Chlorwasser in einer Konzentration über 0,1 %. 200 ml Chlorwasser mit einer Konzentration von 2,6 % müssen z. B. mit 5 Liter kaltem Wasser verdünnt werden.

Wiedereinsatz

- Die Geräte S.Box C sind für einen Wiedereinsatz geeignet. Vor einem Wiedereinsatzes ist das Gerät durch einen autorisierten Fachhändler aufzubereiten.
- Der Wasserbehälter kann über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten von einem Patienten mehrfach verwendet werden, wenn die Anweisungen des Patientenhandbuches im Kapitel "Reinigung und Wartung" eingehalten werden.
- Die Weitergabe des Wasserbehälters an einen anderen Patienten darf nur nach vorheriger Aufbereitung durch einen autorisierten Fachhändler erfolgen. Der Wasserbehälter ist auszutauschen, wenn er Risse, Beschädigungen oder starke Verunreinigungen aufweist.

Wartung

Die Geräte S.Box C sind für eine 5-jährige Einsatzdauer ohne spezielle Wartung durch einen Fachhändler vorgesehen, unter der Voraussetzung, dass sie gemäß den Anweisungen des vorliegenden Handbuches betrieben und gepflegt werden. Vergewissern Sie sich vor jeder Anwendung, dass sich das Gerät und das Zubehör in einem einwandfreien Zustand befindet. Defekte oder beschädigte Teile des Gerätes oder des Zubehörs sind auszutauschen, bitte wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler. Erforderliche Reparaturen dürfen grundsätzlich nur von einem autorisierten und von SEFAM geschulten Medizintechniker durchgeführt werden.

Desinfizierung des Materials

Befolgen Sie die Bedienungsanleitung der chemischen Produkte, die Sie verwenden, um die richtige Verdünnung und Produktmenge, Kontaktzeit und Schutzkleidung zu kennen.

Die Geräte S.Box C sind für einen Wiedereinsatz geeignet. Folgende Maßnahmen sind vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen:

- - Austausch der Filter (grob und fein)
- - Austausch des Patientenschlauchsystems
- - Beachtung und Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Desinfektionsstufen.
- - Abschließende Funktionskontrolle

Der Wasserbehälter kann über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten von einem Patienten mehrfach verwendet werden, wenn die Anweisungen des Ärztehandbuches im Kapitel "Reinigung und Pflege" eingehalten werden. Die Weitergabe des Wasserbehälters an einen anderen Patienten darf nur nach vorheriger Aufbereitung durch einen autorisierten Fachhändler erfolgen. Der Wasserbehälter ist auszutauschen, wenn er Risse, Beschädigungen oder starke Verunreinigungen aufweist.

Desinfizierung der Oberfläche des Geräts

Die Außenseite des Geräts wird mit einem desinfizierenden Reingiungsmittel desinfiziert.

Voraussetzung: Desinfektions- und Vordesinfektionslösung "Umonium 38 Equipments".

- Wenn ein desinfizierendes Reinigungsspray oder -schaum verwendet wird:
  - Sprühen Sie das Produkt auf einen Vliesstoff zum Einmalgebrauch.
  - Wischen Sie die Außenseite des Geräts mit dem Tuch ab und lassen Sie es trocknen.
- Wenn desinfizierende Reinigungstücher verwendet werden:
  - Wischen Sie die Außenseite des Geräts ab und lassen Sie es trocknen.

Desinfektion des Wasserbehälters (sofern Warmluftbefeuchter vorhanden)

Der wiederverwendbare Wasserbehälter sollte von einem einzigen Patienten zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung verwendet werden.

Voraussetzung: Desinfektions- und Vordesinfektionslösung "Umonium 38 Equipments".

- Entfernen Sie den Wasserbehälter vom Gerät und bauen Sie ihn vollständig auseinander.
- Vor der Desinfektion:
  - Tauchen Sie die einzelnen Teile des Wasserbehälters in eine vordesinfizierende Lösung ein, die gemäß Anweisungen des Herstellers des Mittels verdünnt wurde.
  - Halten Sie die empfohlene Einwirkzeit ein und reinigen Sie bei Bedarf mit einer weichen Bürste.
  - Spülen Sie alle Teile großzügig unter fließendem Wasser ab.
- Reinigung:
  - Bereiten Sie eine Wanne mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel vor (zum Beispiel 5 bis 10 ml Spülmittel in 5 l Wasser).
  - Reinigen Sie die einzelnen Teile des Wasserbehälters in der Reinigungslösung und verwenden Sie bei Bedarf eine weiche Bürste.
  - Spülen Sie die einzelnen Teile großzügig unter fließendem Wasser ab.
  - Schütteln Sie den Wasserbehälter leicht, um Restwasser zu entfernen.
- Desinfektion:
  - Bereiten Sie eine neue Wanne vor, die Wasser und das Desinfektionsmittel enthält.
  - Befolgen Sie dieselben Schritte wie für die Vordesinfektion.

- Trocknen:
  - Lassen Sie die einzelnen Teile vor der Sonne geschützt trocknen.

- Aufbewahrung:
  - Bauen Sie den Wasserbehälter wieder zusammen.
  - Bewahren Sie den desinfizierten und trockenen Wasserbehälter in einem sauberen Einwegbeutel auf, der bis zur erneuten Verwendung des Behälters hermetisch verschlossen bleibt.

Anmerkung:

- Sie können die einzelnen Teile des Wasserbehälters durch Auskochen bei maximal 100°C desinfizieren.
- Entsorgen Sie den Behälter, wenn er Schäden aufweist, und ersetzen Sie ihn mit einem neuen.

Nicht zu verwendende Produkte

- Verwenden Sie niemals Scheuermittel oder stark alkalihaltige Mittel sowie Azeton, Benzol oder verbleites Benzin, um das Gerät zu reinigen.
- Verwenden Sie keine Kratzschwämme oder Bürsten mit harten Borsten.
- Verwenden Sie keine Vordesinfektions- oder Desinfektionsmittel, die Aldehyde und/oder Derivate enthalten: Formaldehy, Glutaraldehyd usw.
- Vernwenden Sie keine Vordesinfektions- oder Desinfektionsmittel, die bei Mycobacterium tuberculosis (B. K) nicht wirken.
- Reinigen Sie niemals den Innenkreislauf des Luftstroms mit einem Desinfektionsmittel oder einem System zum Entkeimen von Oberflächen durch Luftwege.

Was tun, wenn ...

Nützliche Ratschläge

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Ihre Nase ist kalt.	Die Raumtemperatur ist zu niedrig. Die zugeführte Luft ist zu kalt.	Erhöhen Sie die Raumtemperatur. Bitten Sie Ihren Lieferanten, Ihnen einen S.Box heated tube with ATC (beheizten Schlauch) bereitzustellen.
Ihre Nase läuft.	Reaktion auf den Luftstrom und den Druck.	Wenden Sie sich an das Schlaflabor oder Ihren behandelnden Arzt.
Ihre Nase oder Ihr Hals sind ausgetrocknet oder gereizt.	Die Luft ist zu trocken. Kein Wasser im Wasserbehälter (sofern vorhanden).	Verwenden Sie die Befeuchtungsfunktion, wenn das Gerät mit einem Wasserbehälter ausgestattet ist. Erhöhen Sie die Wärmeleistung (siehe Abschnitt „Einstellung des Geräts“ auf Seite 17). Überprüfen Sie den Wasserfüllstand im Wasserbehälter. Erhöhen Sie bei Bedarf die Feuchtigkeit (siehe Abschnitt „Füllen des Wasserbehälters (wenn vorhanden)” auf Seite 12).
Schmerzen in Nase, Nasennebenhöhlen oder Ohren.	Infektion der Nasennebenhöhlen oder geschwollene Schleimhäute der Nasen- bzw. Nasennebenhöhlen.	Wenden Sie sich sofort an Ihren behandelnden Arzt.
Rötung der Haut, die in Kontakt mit der Maske ist.	Das Kopfband ist zu eng oder hat nicht die richtige Größe. Allergische Reaktion auf die Bestandteile der Maske.	Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder Ihren Lieferanten, um verschiedene Maskengrößen anzuprobieren. Verwenden Sie die Maske nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Lieferanten.
Trockenheit oder Reizung der Augen.	Aus der Maske strömt seitlich Luft (Leckage).	Verändern Sie die Bänderungen. Fragen Sie Ihren behandelnden Arzt oder Ihren Lieferanten nach anderen Maskengrößen.
Die vom Gerät abgegebene Luft ist zu heiß.	Möglicherweise sind die Luftfilter verschmutzt. Die Luftzufuhr ist blockiert. Die Raumtemperatur ist zu hoch.	Reinigen Sie die Filter oder tauschen Sie sie ggf. aus (siehe Abschnitt „“Reinigung und Wartung“ auf Seite 31). Halten Sie Bettwäsche oder Textilien vom Gerät fern. Senken Sie die Raumtemperatur. Stellen Sie sicher, dass das Gerät weit genug von allen Wärmequellen entfernt ist. Trennen Sie den beheizten Schlauch (wenn S.Box heated tube with ATC installiert ist).
Das Gerät liefert nicht die gewünschten Drücke (siehe Anzeige im Display).	Die Rampenfunktion ist aktiviert. Die ausgewählte Rampe ist nicht für Sie geeignet.	Überprüfen Sie, ob das Rampensymbol im Display angezeigt wird. Deaktivieren Sie die Rampenfunktion (siehe Abschnitt „Einstellung des Geräts“ auf Seite 17). Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Das Gerät funktioniert nicht korrekt. Störungen treten auf.	Zu starke elektromagnetische Störungen.	Entfernen Sie das Gerät von möglichen Störungsquellen, zum Beispiel Halogenleuchten, schnurlosen Telefonen usw.
Unangenehmes Gefühl aufgrund einer erhöhten Druckempfindung.	Druck des Gerätes	Die Einstellung des nasalen Drucks nimmt einige Zeit in Anspruch. Verwendung der I Rampe als Einschlafhilfe (siehe Abschnitt „Rampenfunktion“ Seite 13). Entspannen Sie sich und atmen langsam durch die Nase.
Erneutes Auftreten der Anzeichen des Schlafapnoe-syndroms.	Das Gerät ist nicht richtig eingestellt oder funktioniert nicht richtig.	Lassen Sie Ihr Gerät vom Lieferanten untersuchen.
	Ihr Gesundheits-zustand hat sich geändert oder Sie benötigen einen anderen Therapiedruck.	Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt.
Das Gerät lässt sich nicht einschalten (keine Anzeige).	Das Netzkabel ist nicht korrekt an die Strom-quelle angeschlossen.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zwischen Gerät, Netzkabel und Steckdose.
	Keine Stromzufuhr.	Verwenden Sie ein anderes Gerät (z. B.: Lampe, Radio etc.), um zu überprüfen, dass die Steckdose Strom führt.
	Die Sicherung im Gerät ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
Weiße Ablagerungen im Wasserbehälter.	Es handelt sich um Kalkablagerungen durch das Leitungs-wasser.	Entfernen Sie die Ablagerungen mit einem Schwamm und Spülmittel. Legen Sie den Wasserbehälter in eine Lösung aus einem Teil weißen Essig und 9 Teilen Wasser (siehe Abschnitt „Reinigung und Wartung“ auf Seite 31). Spülen Sie ihn danach ausgiebig mit reichlich Leitungswasser. Trocknen Sie die äußeren Teile mit einem sauberen Tuch ab.
Im Patienten-system, im beheizten Schlauch oder in der Maske bilden sich Wasser-tröpfchen.	Einige Wasser-tröpfchen sind normal, besonders im Winter.	Verringern Sie das Befeuchtungsniveau (siehe Abschnitt „Einstellung des Geräts“ auf Seite 17).
	Der Wasserstand im Behälter (sofern vor-handen) ist zu hoch.	Überprüfen Sie, dass das Wasserniveau den maximalen Füllstand nicht überschreitet, und schütten Sie ggf. das überschüssige Wasser ab.
	Der Wasserdampf kondensiert übermäßig.	Leiten Sie das Patientensystem unter der Bettdecke durch.
Wasser ist ins Gerät gelangt.		Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und lassen Sie es mindestens 24 Stunden trocknen. Schließen Sie das Gerät wieder an und überprüfen Sie, ob es ordnungsgemäß funktioniert.
Die Temperatur des beheizten Schlauchs ist zu niedrig.	Die Wärmeleistung ist auf OFF eingestellt.	Stellen Sie die Wärmeleistung auf einen Wert zwischen 01 und 05 ein (siehe Abschnitt „Einstellung des Geräts“ auf Seite 17).
Der Luftbefeuchter scheint die Luft nicht zu erhitzen.	Das Befeuchtungs-niveau ist auf OFF eingestellt.	Stellen Sie das Befeuchtungsniveau auf einen Wert zwischen 01 und 10 ein (siehe Abschnitt „Einstellung des Geräts“ auf Seite 17).

Informationsmeldungen

Meldung	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
	Die Maske ist nicht mehr angeschlossen.	Überprüfen Sie die Anschlüsse an Maske, Schlauchsystem und Gerät. Diese Meldung erlischt, sobald Sie wieder in Ihre ordnungsgemäß angeschlossene Maske atmen oder die Ein-/Aus-Taste ⏻ oder die Rampentaste ◿ betätigen. Anderenfalls stoppt der Maschinenbetrieb nach 30 Minuten.
blinkt auf dem Display.	Das Gerät hat einen Funktionsfehler des Warmluftbefeuchters festgestellt.	Überprüfen Sie, dass der Warmluftbefeuchter korrekt am Gerät befestigt ist (siehe Abschnitt „Standardinstallation des Geräts“ auf Seite 10). Das Gerät funktioniert ohne die Warmluft-befeuchtungs-Funktion. Trennen Sie das Gerät von allen Stromquellen. Schließen Sie es erneut an und setzen Sie es in Betrieb. Blinkt das Symbol weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
blinkt auf dem Display.	Das Gerät hat einen Funktionsfehler des beheizten Schlauchs festgestellt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des beheizten Schlauchs an dem Gerät. Trennen Sie das Gerät von allen Stromquellen. Schließen Sie es erneut an und setzen Sie es in Betrieb. Blinkt das Symbol weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
Das Symbol blinkt schnell im Infobereich des Displays.	Die SD-Karte ist nicht oder falsch eingesetzt. Die SD-Karte ist verriegelt. Die SD-Karte ist zu mindestens 90 % voll. Funktionsfehler der SD-Karte.	Legen Sie die SD-Karte korrekt in den Kartenleser ein (Schritt 5 von Abbildung 2). Blinkt das Symbol weiterhin, wenden sie sich an Ihren Lieferanten. Entriegeln Sie die SD-Karte und legen Sie sie erneut in den Kartenleser ein. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
 (XX = 2 Ziffern). Der Fehlercode blinkt.	Ein Bedienungsfehler wurde festgestellt. Das Gerät schaltet in den Standby-Modus und die Menüfunktionen können nicht aufgerufen werden.	Trennen Sie das Netzkabel vom Netzstecker. Schließen Sie es erneut an und setzen Sie das Gerät in Betrieb. Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Technische Daten

Leistungen des Geräts

Druckbereich des Geräts:	4 cm H_2O bis 20 cm H_2O einstellbar in Schritten von 0,5 cm H_2O
Maximal erreichbarer Druck am Luftauslass im Fehlerfall:	40 cm H_2O
Einstellbarer Höchstdruck:	20 cm H_2O
Rampenzeit:	0 bis 45 Minuten ± 1 Minute einstellbar in 5-Minuten-Schritten
Gemessener Schalldruckpegel gemäß ISO 80601-2-70:2020:	26,0 dBA mit Seitenabdeckung 27,5 dBA mit Befeuchter
Luftauslass Patientenseite:	Konischer Konnektor mit einem Durchmesser von 22 mm.
Geplante Lebensdauer des Gerätes:	≥ 5 Jahre (bei einer typischen Nutzungsdauer von 8 Stunden pro Tag)
Lufteinlassfilter:	Optionaler Hochleistungsfilter. HEPA-Vliesfilter zum Einmalgebrauch. 90 % Wirksamkeit bei Partikeln über 3 Mikron.

Alle Werte ermittelt unter ATPD-Bedingungen (Umgebungstemperatur und -druck, trocken).

Zum Erhitzen des Geräts ab Mindestlagertemperatur benötigte Zeit bis zum Moment, in dem das Gerät bei einer Umgebungstemperatur von 20°C für seine vorgesehene Verwendung bereit ist:	mindestens eine Stunde
Zum Abkühlen des Geräts ab Höchstlagertemperatur benötigte Zeit bis zum Moment, in dem das Gerät bei einer Umgebungstemperatur von 20°C für seine vorgesehene Verwendung bereit ist:	mindestens eine Stunde

Leistungen des Luftbefeuchters

Verwendungsspezifikation:	Kategorie
Befeuchtungsrate:	> 12 mg H_2O/l bei maximaler Einstellung bei Leckrate < 60 l/min.
Vorwärmzeit:	45 Minuten
Luftdurchflussabhängiger Druckabfall:	1,3 cm H_2O bei 1 l/Sek
Compliance des Wasserbehälters:	11 ml/kPa (bei leerem Wasserbehälter)
	8 ml/kPa (bei vollem Wasserbehälter)
Maximaler Betriebsdruck:	20 cm H_2O
Maximale Gastemperatur am Ausgang des Patienten-systems:	43 °C

Die Befeuchtungsrate beinhaltet eine Messunsicherheit von 2,7%.

Alle Werte ermittelt unter ATPD-Bedingungen (Umgebungstemperatur und -druck, trocken).

Nutzungsbedingungen

Druckbereich:	700 hPa bis 1060 hPa
Temperatur:	+5°C bis +40°C mit Seitenabdeckung +5°C bis +35°C mit Befeuchter
Relative Luftfeuchtigkeit:	zwischen 15 % und 90 % ohne Kondensation
Höhenbereich:	ca. 0 – 2.500 m
Höchsttemperatur der angewandten Teile:	51 °C
Kontaktzeit der angewandten Teile mit dem Patienten:	< 1 Minute

Transport- und Lagerungsbedingungen

Druckbereich:	700 hPa bis 1060 hPa
Temperatur:	-25 °C bis +70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	0 bis 90 % ohne Kondensation

Elektrische Daten

Gerät

Eingangsspannung:	24,0 V ± 20 %
Maximale Leistungsaufnahme:	75 W bei abgeschalteter Maske
Stromaufnahme bei à 20 cm H_2O mit einem 4mm-Leck:	0,42 A (Minimalkonfiguration: nur SEFAM S.Box C)
	1,99 A (Maximalkonfiguration: SEFAM S.Box C mit auf 10 eingestelltem Befeuchter und auf 05 eingestelltem beheizten Schlauch)

Art des HF-Ausstoßes (SEFAM S.Box C):	Bluetooth Version 2.1+ EDR
Frequenzbereich:	2400 bis 2483.5 MHz (ISM-Band)
Höchste Leistung:	4 dBm

Art des HF-Ausstoßes (PolyLink):	Bluetooth Smart (BLE 4.1)
Frequenzbereich:	2402 bis 2480 MHz (ISM-Band)
Höchste Leistung:	5.3 dBm

Art des HF-Ausstoßes (optionales Modem S.Box):	HSDPA, WCDMA, EDGE, UMTS
Frequenzbereich:	850MHz, 1900 MHz (für die US-Version) 900MHz, 2100MHz (für die europäische Version) 800MHz, 850MHz, 2100MHz (für die japanische Version)
Höchste Leistung:	+33 dBm

Art des HF-Ausstoßes (optionales WLAN-Modul S.Box):	Wi-Fi 802.11b/g/n
Frequenzbereich:	2412 bis 2484 MHz (ISM-Band)
Höchste Leistung:	+18 dBm

Netzkabel

Versorgung der Schutzklasse II.	⧈
Eingangsspannung:	100 – 240 VAC, 50 - 60 Hz
Mitgeliefertes Netzkabel:	MDS-090BAS24 A (Stecker variiert je nach Land)
Eingangsspannung:	2 - 1 A
Ausgangsspannung:	24 V

WARNUNG:

- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte einsteckbare Netzkabel.
- Das Netzkabel ist nicht für eine Reparatur bestimmt. Verwenden Sie es nicht, wenn es beschädigt ist, und kontaktieren Sie Ihren häuslichen Pflegedienst, um einen Ersatz zu erhalten.
- Der Eingang 24 V_{DC} des Geräts ist vor Spannungsumkehr geschützt.

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x T x H):	245 x 140 x 110 mm mit Seitenabdeckung 245 x 185 x 110 mm mit Warmluftbefeuchter
Abmessungen Transporttasche (B x T x H):	305 x 245 x 180 mm
Abmessungen Hartschalentasche (B x T x H):	350 x 310 x 190 mm
Gewicht (ohne Netzkabel):	1,4 kg mit Seitenabdeckung 1,7 kg mit Warmluftbefeuchter
Gewicht des Netzkabels:	0,5 kg
Betriebsvolumen (Mindestgasvolumen im Behälter):	730 ml
Nutzvolumen des Wasserbehälters:	350 ml
Maximaler Flüssigkeitsstand:	auf dem Wasserbehäkter mit ↑ **MAX** ↑ gekennzeichnet

CE-Kennzeichen

Datum der CE-Kennzeichnung der SEFAM S.Box C: 2021

Entsorgung des ausgedienten Geräts

In der Europäischen Union wird das Gerät gemäß der Richtlinie 2012/19/EG als ein Elektro- und Elektronikgerät betrachtet und ist daher separat vom Haushaltsmüll zu sammeln und zu entsorgen, wie es das Symbol des durchgestrichenen Abfalleimers anzeigt (siehe Abschnitt „Definition der Symbole“, Seite 9).

In anderen Ländern ist dieses Gerät gemäß den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

Eine unsachgemäße Entsorgung des ausgedienten Geräts könnte die Umwelt schädigen.

Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

Kontaktdaten Ihres Lieferanten

Hersteller:	Produktionsstätte:
SEFAM 144 AV CHARLES DE GAULLE 92200 NEUILLY SUR SEINE FRANCE	SEFAM 10 ALLEE PELLETIER DOISY 54600 VILLERS-LES-NANCY FRANCE

Made in France

CE 0459

REF : M-164DFU06-50 Version 3
2023-07